



AnimalsAsia

Freundlichkeit in Aktion

**ALLES
DANK
IHNEN**

Animals Asia – Jahresrückblick 2024

VIELEN DANK FÜR ALLES



Liebe Freundinnen und Freunde,

Sie haben dafür gesorgt, dass 2024 zu einem fantastischen Jahr für die Tiere Asiens geworden ist. Dank Ihrer treuen und großzügigen Unterstützung konnten wir unzähligen Tieren in Not helfen.

Im letzten Jahr erreichten wir außerdem einen unglaublichen Meilenstein: Wir retteten unseren 700. Bären, den prachtvollen Christmas!

Diesen wunderschönen, mageren Burschen begrüßten wir nur vier Tage vor Weihnachten zu Hause in unserem Rettungszentrum, und ein besseres Geschenk hätten wir uns nicht wünschen können.

Christmas gehört zu den 13 Bären, die wir 2024 gerettet haben, und ist wirklich eine ganz besondere Persönlichkeit. Er gewöhnte sich sofort ein und brachte mit seinem vorwitzigen Lächeln unsere Herzen zum Schmelzen. Mehr über diesen süßen Burschen erfahren Sie auf Seite 9.

Leider waren anderen Bären nur Monate, einigen sogar nur Wochen in unserer Obhut vergönnt. Bären wie Ha Long kämpften mit aller Kraft um ihr Leben. Und wir bemühten uns mit aller Kraft, Ha Long zu retten. Ihre Geschichte ist herzerreißend, doch sie legt auch Zeugnis von der Kraft der Liebe ab. Bitte lesen Sie sie auf Seite 17.

Auch andere Tiere spürten 2024 die Wärme Ihrer Liebe. Elefanten, Makaken, Vögel und viele andere Tiere beschlossen das Jahr frei von Leid und mit Liebe im Herzen. Im Namen jedes einzelnen dieser unschätzbaren Tiere *danke* ich Ihnen.

Mit aufrichtigem Dank

Jill Robinson MBE, Dr med vet hc, Hon LLD,
Gründerin und CEO

„Ihnen, unseren wundervollen Unterstützern, ist es zu verdanken, dass Animals Asia 2024 so viel erreichen konnte.“

Ihre freundliche und großzügige Unterstützung berührte das Leben Tausender ausgebeuteter Tiere und beeinflusste Millionen Menschen. Dafür, dass Sie der Rettungsanker sind, den die Tiere so dringend brauchen, danke ich Ihnen mehr, als ich zum Ausdruck bringen kann.“

Anneleise Smillie

MITGLIEDER DES VORSTANDS

(Dezember 2024)

Vorsitzende

Anneleise Smillie

Stellvertretende Vorsitzende

Celine Zhang

Schatzmeisterin

Michelle Lombard

Schriftführerin

Noëlle Gahan

Vorstandsmitglied

Stephen Lee

Dr Will Thomas

IHRE FANTASTISCHEN ERFOLGE

Dank Ihres freundlichen Herzens wurde die Welt 2024 zu einem besseren Ort für Tiere. Mit Ihren unschätzbaren Zuwendungen konnten wir:

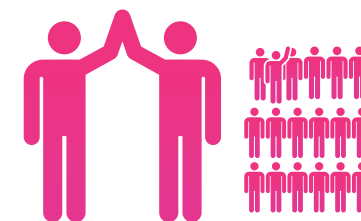
13 wunderschöne
Mondbären retten.



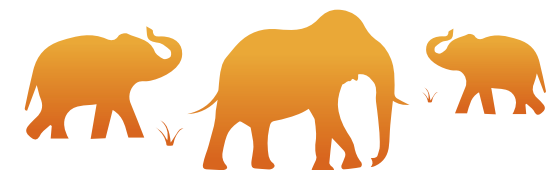
13.350
Hunden und Katzen
in Tierheimen in
China helfen.



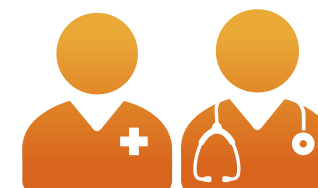
400+ chinesische
Gruppen unterstützen,
die Hunden und
Katzen helfen.



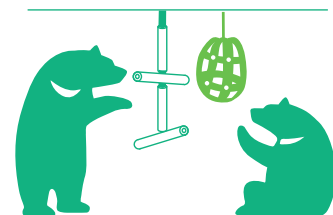
bei der Versorgung von **14** geretteten
Elefanten helfen.



Mitarbeiter von Zoos
und Rettungszentren
und staatliche Tierärzte
fortbilden.



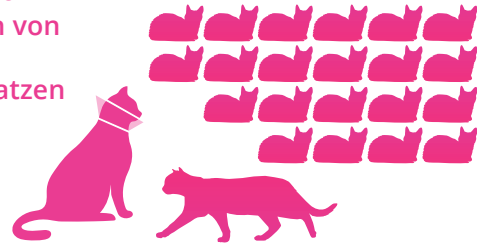
gerettete Bären
mit **822**
physiotherapeutischen
Behandlungen
unterstützen.



fast **300** Bären in
unseren Rettungszentren
versorgen.



zur Kastration/
Sterilisation von
467 Katzen
beitragen.



Futter für **25** Makaken zur
Verfügung stellen, die zuvor
mit unserer Hilfe freigelassen
worden waren.



die Rettung unseres
700. Bären,
Christmas, feiern.



in China **52**
Aktionen zur
Förderung des
Schutzes von
Katzen und Hunden
durchführen.



mehr als **1.500** Besucher begrüßen,
die an unseren ethisch vertretbaren
Elefantentouren teilnahmen.



über **33 Millionen**
Menschen über die sozialen
Medien erreichen.



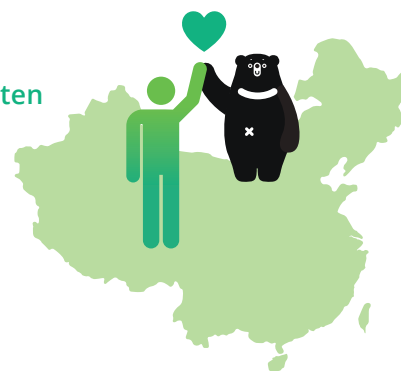
10 Restaurants daran hindern,
Hunde- und/oder Katzenfleisch zu
verkaufen.



bei der Rettung und Freilassung
von über **23.000**
Singvögeln helfen.



mit den Behörden
zusammen an der
Beilegung von Konflikten
zwischen Menschen
und Bären in China
arbeiten.



15 Hunden und Katzen in Tierheimen
neue Rollstühle verschaffen.



UNSERE WUNDERSCHÖNEN BÄREN

Xinxin und
ihre Freunde
danken Ihnen
dafür, dass
Sie sie mit
Liebe und
Freundlichkeit
überschütten.



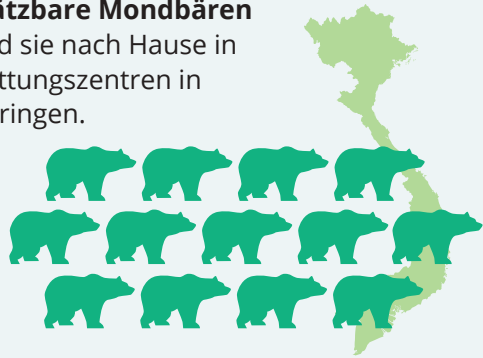
SIE SIND EIN UNBEZAHLBARER RETTUNGSANKER FÜR SIE

Ihr ganz besonderes Mitgefühl bedeutet für die Bären, die Jahre der Ausbeutung in kleinen Käfigen überlebt haben, einfach alles.

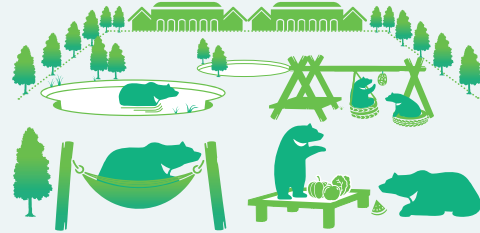
Sie verwandeln ihr Trauma und ihre Qual in Wohlbefinden und Freude und treiben unsere Arbeit zum Schutz von Bären in China und Vietnam voran.

Mit Ihrer fantastischen Unterstützung konnten wir 2024:

13 unschätzbare Mondbären retten und sie nach Hause in unsere Rettungszentren in Vietnam bringen.



297 Bären Versorgung von Weltklasse bieten. Sie leben in Frieden in unseren Rettungszentren, 99 in China und 198 in Vietnam.



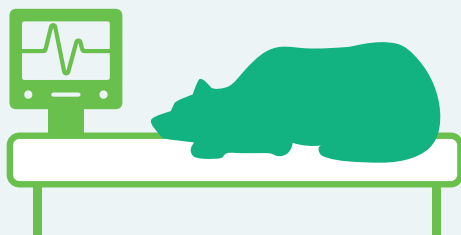
eine größere Kampagne in Hanoi starten, um auf die Gräueltaten der Galleindustrie und auf die pflanzlichen Alternativen zur Galle aufmerksam zu machen.



350.000 Kilo nahrhaftes Futter an unsere Bären in den Rettungszentren verfüttern, darunter Kürbisse, Karotten, Süßkartoffeln, Kohl, Tomaten, Äpfel und Birnen.



221 komplette Gesundheits-Checks und Operationen bei unseren geretteten Bären durchführen, darunter 23 größere Eingriffe.



die Rettung unseres 700. Bären feiern. Das ist der gutaussehende Christmas, der gerade noch rechtzeitig zu den Feiertagen eintraf.



über 150.000 Medikamentenportionen zubereiten, die zur Ablenkung verwendet werden, wenn die Bären sich in stressvollen Situation befinden, etwa wenn sie mit Betäubungspfeilen beschossen oder transportiert werden. Die Portionen enthalten meist Bananenstücke und süßen Sirup oder Reisbrei.



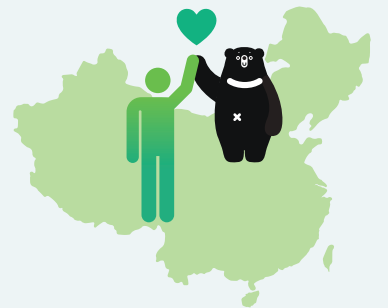
in unserem neuen Bärenrettungszentrum Bach Ma **Physiotherapie für Bären** mit eingeschränkter Beweglichkeit einführen. Jetzt verfügen alle drei unserer Rettungszentren über Physiotherapie-Programme.



staatliche Tierärzte und Personal von Zoos und Wildtier-Rettungszentren in Bärenpflege weiterbilden.



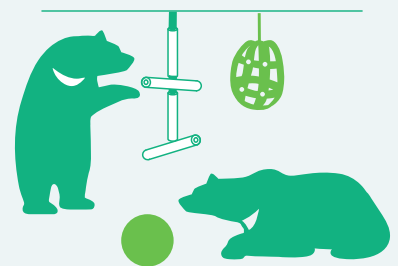
unsere Zusammenarbeit mit den Behörden in China fortsetzen, um Konflikte zwischen Mensch und Bär zu reduzieren.



für die Bären in unserem Rettungszentrum China **Tabletten in 142.050 Marshmallows verstecken.**



damit beginnen, *all* unsere Bären im Rettungszentrum Tam Dao daraufhin **zu untersuchen, ob ihnen Physiotherapie helfen kann.**



3 neue öffentliche Kräutergärten anlegen, sodass es jetzt in Vietnam insgesamt 35 gibt. Wir arbeiten bei der Gestaltung der Gärten mit Schulen und Gemeinden vor Ort zusammen und machen auf diese Weise auf pflanzliche Alternativen zur Bärengalle aufmerksam.



UNSERE GLÜCKLICHEN 13

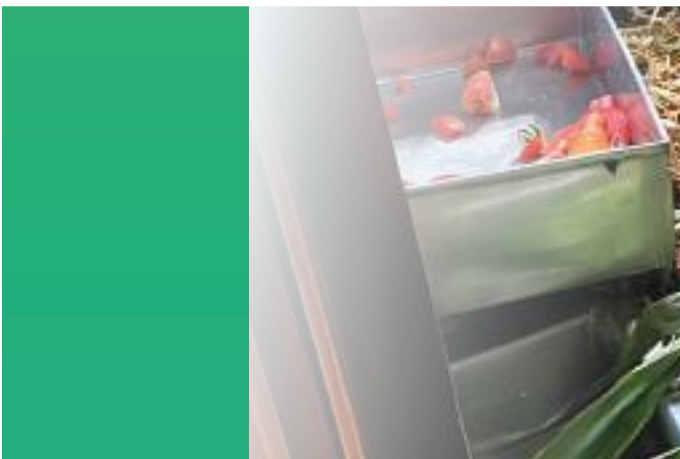
Ihre Freundlichkeit brachte 2024 13 wunderschöne Mondbären nach Hause in unsere Rettungszentren in Vietnam.

Neun dieser prachtvollen Bären – die Mädels Calissa, Celeste, Lelly und Stella sowie die Jungs Kenny, Romeo, Freedom, Mua und Christmas – leben sich gut ein und genießen ihr wundervolles neues Leben.

Doch leider war unseren wunderschönen Mädels Ha Long, Thang Long und Tulip sowie unserem lieben Stephen nur kurze Zeit in unserer Obhut vergönnt. Ihre Körper waren einfach zu sehr geschädigt und konnten nicht mehr heilen.

Doch in dieser kurzen Zeit spürten Sie Ihre liebevollen Hände am Werk. Sie nahmen ihnen die Schmerzen, Sie füllten ihnen den Bauch mit leckerem Futter und Sie zeigten ihnen, dass sie geliebt und geschätzt wurden.

Hier sind Ihre tapferen Überlebenden, die mit jedem Tag kräftiger werden und in ihrem eigenen Tempo Fortschritte machen.



Und mit Christmas sind es 700!

Mit unserer letzten Rettung 2024 erreichten wir einen fantastischen Meilenstein – unseren 700. Bären, den prachtvollen Christmas!

Er traf nur wenige Tage vor Weihnachten ein, mager und lethargisch. Er musste wegen Bluthochdruck und eines schmerzhaft abgebrochenen Zahns behandelt werden.

Doch mit seinem gesunden Appetit und einem kecken Lächeln befand sich dieser ganz besondere Bursche bald auf dem Weg der Genesung.

Willkommen daheim, Christmas!
Dieser wunderschöne Bär ist der 700., den wir seit dem Jahr 2.000 in China und Vietnam retten konnten.



Unsere Sonnenbären machen keinen Hehl aus ihren Herzensangelegenheiten. Freude, Frustration, Neugierde, Aufregung oder Ärger, man kann es ihnen immer am Verhalten ablesen. Außerdem sind sie furchtbar zerstörungswütig. Wahrscheinlich verursachen unsere 13 Sonnenbären mehr Schaden als all unsere 200 Mondbären!

HIER SIND UNSERE SONNENBÄREN

Sie sind überaus süß und frech, sie haben einen Samtpelz und runde Ohren, und sie sind kleiner als unsere Mondbären, doch die 13 Sonnenbären in unserem Rettungszentrum Tam Dao sind eine Kraft, mit der zu rechnen ist.

Unsere vorwitzigen Sonnenbären sind am glücklichsten, wenn sie etwas zerstören können!

Ständig müssen wir ihr Spielzeug, ihre Hängematten und ihre Schaukeln ersetzen oder neu aufbauen. Und sogar ihre stabilen Klettergerüste müssen regelmäßig in Stand gesetzt werden, denn Sonnenbären lieben es, Zähne und Klauen einzusetzen.

Anders als ihre Mondbärenvettern und -kusinen, von denen viele die kälteren Monate hindurch schlafen, sind unsere Sonnenbären das ganze Jahr über am Werk! Natürlich ist es das alles wert, wenn man diese unschätzbaren Bären so fröhlich spielen sieht, mit Freiheit im Herzen und einem seligen Lächeln von Ohr zu Ohr. **Für Ihre Hilfe dabei, dass sie auch weiterhin lächeln können, danken wir Ihnen wirklich sehr.**

Murphy gibt sein Bestes, um sein Stück Sackleinen mit den Krallen zu bearbeiten, zu zerreißen und zu zerkauen, bis nur noch Fetzen übrig sind.



Murphy, Lamma und Cubby verbünden sich, um festzustellen, wie schnell sie ihre Hängematte zerlegen können.



Goldie mag nichts lieber, als sein Hängespielzeug (und seine Reifen) zu zerstören.

Schauen Sie Goldie bei der Zerlegung seines Reifens zu ▶



Schauen Sie zu, wie Nelson sich ein Trampolin baut ▶



HEUERnte IM SONNENSCHEN

Das klingt romantisch, doch das heiße und feuchte Augustwetter sorgt dafür, dass das Einsammeln von Stroh für die Bären in unserem Rettungszentrum China für unser Team harte, schweißtreibende Arbeit ist.

Und sie muss rasch erledigt sein, sobald das Stroh trocken ist und bevor der Regen einsetzt.

Doch Monate später ist das zufriedene Lächeln auf dem Gesicht unserer Bären, wenn sie sich in warme, gemütliche Nester kuscheln, Belohnung genug.

Das Stroh dient auch als Verhaltensanreicherung für die Bären. Manche von ihnen spielen sehr gern damit.

„Das bietet auch eine großartige Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit den Bauern in der Nachbarschaft des Rettungszentrums, denn wir bezahlen sie für das Stroh. Die jährliche Sammlung versorgt uns mit dem Stroh, das wir für alle Bären während des ganzen Jahres brauchen.“

Ryan Marcel Sucaet, Leiter des Bären- und Tierarztteams, China



Unsere stillen Helden geben während der heißesten Zeit des Jahres ihr Bestes für die Bären...



... und alles, damit die Bären sich in den kalten Wintermonaten ins Stroh kuscheln können.



Manche Bären, etwa unser Clown Kimmy, spielen auch gern damit.



Gerade haben wir herausgefunden, dass unsere talentierte (und bescheidene) Bärteammanagerin in Chengdu, Amanda Goble, fleißig war, während sie auf ihr Visum für China wartete. Sehr fleißig, sogar – so fleißig, dass es für ein Buch mit 232 Seiten reichte! Amandas Buch „No Bored Horses: Essential Enrichment for Happy Equines“ über Verhaltensanreicherungen ist das erste mit diesem Thema, das sich speziell mit Pferden beschäftigt. Herzlichen Glückwunsch, Amanda!



Jrvan Chen vom chinesischen Verband für Haustieranästhesiologie ist seit Jahren ein großzügiger Unterstützer von Animals Asia, und das war 2024 nicht anders. Jrvan spendete unserem Tierarztteam in Chengdu ein Gerät zur Messung der Narkosetiefe, mit dem wir die Gehirnfunktion und die Anästhesietiefe unserer Bären überwachen können. Das heißt, dass die Narkose besser zu kontrollieren und sicherer ist. *Vielen Dank, Jrvan, und vielen Dank auch all den wunderbaren Tierärzten, die uns 2024 auf unterschiedlichste Art geholfen haben.*

KEIN BÄR BLEIBT ZURÜCK

2024 entfaltete Animals Asia in Vietnam eine größere neue Kampagne zum Bärenschutz, um damit die endgültige Schließung der Gallefarmen im Land noch einmal voranzutreiben.

Für den Start wählten wir Phung Thuong aus, einen Distrikt in Hanoi und Brennpunkt der Gallefarmen, und wir verschenkten u.a. eine Salbe auf Pflanzenbasis, die wir als Alternative zur Bärengalle gemeinsam im Experten entwickelt hatten.

In Zusammenarbeit mit unseren staatlichen Partnern, der Waldschutzbehörde Hanoi, sensibilisieren wir die Öffentlichkeit durch eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen für Bärenschutz.



Unsere Gründerin Jill verteilt pflanzenbasierte Salbe an Einwohner von Phung Thuong, einem Brennpunkt der Bärengallefarmen in Hanoi.

Dazu gehören kostenlose Sprechstunden, die von Ärzten der traditionellen Medizin durchgeführt werden. Dabei verschreiben sie Behandlungen auf pflanzlicher Basis. Dazu gehören ferner Produkte mit Alternativen zur Bärengalle als kleine Geschenke an die Einheimischen, Aktionen und Wettbewerbe in Schulen sowie Aushänge zum Bärenschutz überall in Phung Thuong.

DANKE

Wir danken **Cocoon** und **Vu Gia** für den großzügigen Beistand, den sie mit ihrer Expertise bei der Entwicklung unserer pflanzlichen Salbe geleistet haben.



Riesige Betontunnel sind bei den Bären äußerst beliebt. Sie halten gern darin ein Nickerchen. Wir installierten 2024 weitere 10 in unserem Rettungszentrum China, sodass es jetzt insgesamt 25 sind.

Selbsthilfe für unsere Bären

Unser Programm für kooperative Versorgung ermöglicht es den Bären, bestimmte Aufgaben zu erlernen, damit eine Narkose bei einfachen Verfahren wie bei der Überprüfung des Zustands der Zähne oder bei der Blutdruckmessung überflüssig ist. Ihr Lerneifer wird mit Hilfe vieler Leckereien und freundlicher Ermutigungen angeregt. Zunächst lernen sie grundlegende Verhaltensweisen und gehen dann zu komplexeren Aufgaben über.

ER IST WAHRSCHEINLICH DER ÄLTESTE MONDBÄR DER WELT

Unser unschätzbarer Tatzi wurde gerade 36 Jahre alt, ein erstaunliches Alter für jeden Mondbären, doch ganz besonders für einen, der Jahre in dem trostlosesten Käfig zubrachte, den wir je gesehen haben.

Tatzi hat keine Zähne mehr, er hat ein Herzleiden, Bluthochdruck und Arthritis, und dennoch genießt dieser wunderschöne Bär jeden Tag des zauberhaften Lebens, das Sie ihm ermöglicht haben.

Seine Zunge hängt heraus und die Zottelohren flattern im Wind. So verbringt er seine Tage damit, herumzutrödeln und nach leckerem Futter zu suchen. Außerdem weicht er sich gern im Metallbecken ein und streckt seinen langen Körper im Gras aus, den zufriedenen Bauch der Sonne zugekehrt.



Der arme Tatzi war in einem sargähnlichen Käfig auf einer Gallefarm eingesperrt. Es ist ein Wunder, dass er überlebte.



1995 wurde er in ein Rettungszentrum gebracht und 2009 in unser Rettungszentrum China überführt. So bekam er die ganz besondere Fürsorge, die er brauchte.



Tatzi gehört zu unseren Bären mit Vorliebe für Wasser, und sogar jetzt noch, in seinem grandios hohen Alter, liebt er es, in den Pool einzutauchen.

Seine Geburtstagsparty hat er in vollen Zügen genossen. Bitte scannen Sie den QR-Code und schauen Sie Tatzi dabei zu, wie er sich über die Extraportion Liebe zu seinem 26. Geburtstag freut.



JETZT WIRD ES PHYSIOTHERAPEUTISCH

2024 führten wir jährliche Überprüfungen ein, inwieweit Physiotherapie für unsere Bären in Tam Dao hilfreich sein kann, und starteten ein Physiotherapie-Programm in unserem neuen Rettungszentrum Bach Ma.

Das kam jetzt noch zu den 724 gezielten Physiotherapiestunden hinzu, die wir Bären in allen drei unserer Rettungszentren ermöglicht hatten.

Pia Dodd, Tierärzthelferin in unserem Rettungszentrum Tam Dao, erklärt die Vorteile einer jährlichen Prüfung:

„Das wird uns seinen Überblick darüber verschaffen, wo die Bären in Bezug auf ihre Beweglichkeit stehen, und aufzeigen, wo sie Hilfe brauchen. Außerdem können wir dadurch ihre Beweglichkeit beobachten, indem wir ihre Werte im Laufe der Jahre vergleichen.“

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass seit Einführung der jährlichen Überprüfung zwei unserer Bären- Mia und Nelson – mit Physiotherapie begonnen haben, denn es zeigte sich, dass sie Einschränkungen hatten, bei denen sich noch etwas machen lässt.“

Tierärztin Rachel Sanki erklärt, warum so viele unserer geretteten Bären unter Problemen mit der Beweglichkeit leiden:

„Wir führen es auf den begrenzten Bewegungsspielraum und die schlechte Ernährung auf den Gallefarmen zurück, dass unsere geretteten Bären eher dazu neigen, Arthritis in den Gelenken und Rückgradverkrümmungen infolge von Arthritis entwickeln.“

Ihre physiotherapeutischen Übungen sind auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten und tragen dazu bei, angespannte Muskulatur zu strecken und Körperregionen, von denen wir wissen, dass sie schwach sind, zu kräftigen.“

Buzz zeigt, wie es geht

Die süße kleine Buzz streckte ihre kurzen Vorderpfoten nach einer Leckerei aus, und unser Physiotherapie-Programm in Bach Ma war geboren.

Die Leiterin für tiermedizinische und verhaltensrelevante Zuarbeit Sarah van Herpt und Tierärzthelferin Pia Dodd, die beide jahrelange Erfahrung mit der Durchführung unseres Bärenphysiotherapie-Programmes im Rettungszentrum Tam Dao haben, leiteten die Mitarbeiter in Bach Ma an, ihr eigenes Programm auf die Beine zu stellen.

Buzz wurde als erste Bärin ausgewählt, weil es ihr nach 20 Jahren auf einer Gallefarm an Kraft in den Gliedern mangelt.



Buzz ist die erste Bärin, die am Physiotherapie-Programm in unserem Rettungszentrum Bach Ma teilnimmt. Jetzt kann sie in ihren sehr süßen, aber kurzen und schwachen Beinen mehr Kraft aufbauen.



Ein besonderer Raum wurde mit vielen Spielzeugen und Leckereien für Buzz eingerichtet, sodass sie sich danach strecken kann, um sie zu erreichen. Sie beteiligte sich bereitwillig und übte begeistert, wenn auch etwas langsam.

UNSERE BABYS SIND ALLE HERANGEWACHSEN

Vor drei Jahren ging es überaus lebhaft in unserem Welpenhaus zu, als sieben kleine Bären sich dort spielerisch austobten.

Sie alle waren ihren Müttern in freier Natur entrissen worden und brauchten besonders viel Liebe und Fürsorge.

Heute blühen diese prachtvollen Bären dank Ihres freundlichen Herzens weiter auf. Sie leben immer noch glücklich zusammen und teilen sich ein großes Außengehege mit Klettergerüsten für Erwachsene, mit Bäumen und einem großen Badebecken.

Dies sind unsere jungen Herzensbrecher heute:

Mudky ist ein bezaubernder Naseweis, der gern auf Bäume klettert und mit seinen Verhaltensanreicherungen spielt. Oft sehen wir, wie er die blaue Tonne dreht, als sei er der Veranstalter einer Game-Show. Er nimmt sich Äste mit in das Badebecken, um darauf herumzukauen, und nachts schläft er oft zusammen mit Yen.



Ans Lieblingsspielzeug ist alles, was er selig zerstören kann – Sackleinen, Palmbesen, Würfel aus Feuerwehrschräuchen und Strohbesen. Er hält sich eng an Tango, und beide legen sich manchmal gemeinsam zu einem Nachmittagsnickerchen hin. Zu seinem Lieblingsfutter gehört Ananas.



Yen veranstaltet gern Baumpartys für seine Freunde. Dabei klettert er dann auf einen Baum und bricht belaubte Äste für seine Kumpel unten ab. Anschließend feiern sie gemeinsam ein fröhliches Laubschmaus-Fest! Yen kuschelt sich nachts gern mit Cocoon oder Mudky zusammen.





STAR

Unser freundlicher Star ist aktiv und steckt voller Selbstvertrauen, er rangelt gern mit seinen Freunden und spielt Verfolgungsjagd mit ihnen. Außerdem ruht er sich mit Vorliebe auf den hohen Klettergerüsten aus, aber erst, wenn er sich völlig erschöpft hat, nachdem er darauf herumgetobt ist.



COCOON

Zu den Lieblingsbeschäftigungen der süßen, selbstbewussten und vorwitzigen Cocoon gehört es, auf der Bambusschaukel zu spielen und im großen Becken zu plantschen. Sie liebt schwierige Puzzlefeeder und entspannt sich oft zusammen mit ihrem besten Freund Yen oben auf dem großen A-förmigen Gestell.



TANGO

Der Lausbube Tango ist ein freundlicher Bär, der etwas von einem Komiker hat, sobald er glaubt, ein Publikum zu haben. Seine sorglosen Purzelbäume im Gras mit allen Gliedern ausgestreckt und einem Lächeln von Ohr zu Ohr bringen uns immer zum Lachen. Er schläft gern zusammen mit An.



SWEEP

Sweep klettern gern auf allen Holzgerüsten herum und hängt sich kopfüber an die erhöhte Stange. Zu den Mahlzeiten wird sie immer ganz aufgeregt und rennt hinaus, um nach ihren Lieblingshappen zu suchen – Karotte, Apfel, Kürbis und Banane.

DANKE

Ein bärengroßes Dankeschön an zwei ganz besondere Mondbärenhelden, die ihre Zeit und ihre Talente 2024 gespendet haben, um unseren Bären zu helfen. **Brook Williams** stellte unserem Physiotherapie-Programm fachkundige Anleitung zur Verfügung, und **Sally Nixon** half uns mit ihrer Expertise über Bärenverhalten.

EINE GESCHICHTE DIE ERZÄHLT WERDEN MUSS

Ihre Geschichte ist schwer zu ertragen, doch unsere wunderschöne Ha Long, eine Bärin, die so tapfer um ihr Leben kämpfte, hinterlässt eine bewegende Botschaft des Mutes.

Ha Long gehörte zu den drei Bären, die im Januar 2024 aus einem Wasserpark in der Nähe von Ho-Chi-Minh-Stadt gerettet wurden. Sie waren entsetzlich mager und in furchtbarer Verfassung. Thang Long starb im März, Ha Long im Mai und Stephen im September. Dies ist Ha Longs Geschichte.

Bei ihrer Ankunft war Ha Long so schwach, dass sie Mühe hatte, den Kopf zu heben. Doch es gelang ihr. Sie war entschlossen zu leben, und wir waren entschlossen, sie zu retten.



Wenn wir Leckereien am Ende ihrer beiden Quarantänekäfige platzierten, um sie zu ermutigen, sich zu bewegen, gab sie ihr Bestes, doch manchmal brach sie erschöpft zusammen. Es war herzzerreißend.



Die unschätzbare Ha Long lebte lange genug, um uns ihr wunderschönes Lächeln zeigen zu können. Doch letztendlich war ihr Körper zu geschwächt von zwei Jahrzehnten Gefangenschaft und Vernachlässigung.



Manchmal zeigten sich Fortschritte, doch wir wussten, dass unsere süße kleine Ha Long noch einen weiten Weg vor sich hatte. Sie war immer noch sehr krank.



Wir werden nie vergessen, was Sie für diese großartige Bärin getan haben. Sie fühlte sich bis zum Mond und wieder zurück geliebt, und das ist das kostbarste Geschenk, das Sie ihr machen konnten.

WIN-WIN FÜR BÄREN UND KINDER

Unsere breitgefächerten Programme für Information und Aufklärung bringen Kindern nicht nur bei, warum Bärenschutz nötig ist. Wir bieten ihnen auch Gelegenheit, mitzumachen und etwas zurückzugeben.

Viele unserer Aktivitäten mit Schülern beinhalten Initiativen zur Aufklärung der Öffentlichkeit, etwa Lyrikwettbewerbe und Wandgemälde, die die Botschaft an ein größeres Umfeld weitergeben. Wir arbeiten in Gebieten, wo Gallefarmen weit verbreitet sind, und beziehen auch die Familien mit ein. *Und, ganz wichtig, wir arbeiten, ohne zu verurteilen.*

Hier nur zwei Beispiele dafür, wie Ihre Unterstützung Gefühle und Einstellungen verändert:

In China haben die Schüler der Jiexiang-Schule in Chengdu, mit der wir schon lange in Verbindung stehen, beschlossen, für die Bären noch etwas weiter zu gehen. 2024 sammelten die Schüler Gelder durch den Verkauf von T-Shirts zur Renovierung unserer Zone für Bären mit eingeschränkter Beweglichkeit und anderen besonderen Bedürfnissen in unserem Rettungszentrum China.

Die Kinder packten begeistert mit an und halfen dabei, Bärenspielzeug anzufertigen, als sie die Bären besuchen und zusammen mit Lehrern und Familien eine Tour durch das Rettungszentrum machen durften. Vorher hatten die Schüler die Betreuung für unsere süße Shi Liu innegehabt, die inzwischen verstorben ist.

In Vietnam lernen Schüler der entlegenen Grundschule Tan Dong in der Provinz Vinh Phuc etwas über Bären- und Naturschutz und werden zu jungen Botschaftern des Wandels.

Im Oktober veranstalteten wir ein Quiz und Spiele und boten den Schülern die Möglichkeit, auf interaktive und unterhaltsame Weise etwas über Bärenschutz und pflanzliche Alternativen zur Bärengalle zu erfahren. Die Schüler hier stammen überwiegend aus der Volksgruppe der San Diu, und die Schule steht vor erheblichen Problemen, weil sie so entlegen ist und über begrenzte Mittel verfügt.



Kinder der Jiexiang-Schule lernen die Anfertigung von Bärenspielzeug und erfahren den Grund, warum Spielzeug so wichtig für die Gesundheit der Bären ist.



Etwa 100 Schüler der Grundschule Tan Dong nahmen an unseren unterhaltsamen Aktionen teil und lernten etwas über Bärenschutz und pflanzliche Alternativen zur Bärengalle.



Auch jungen Hochschulabsolventen kommt unsere Aufklärungsarbeit vor Ort zugute. Die Bärenteammanager im Rettungszentrum Tam Dao Hoang Van Chien (im Moonie-T-Shirt) und Hiep Nguyen (links von Chien) vermitteln ihre Kenntnisse und Expertise jungen Naturschützern. 2024 waren Chien und Hiep eingeladen, im Zuge eines von der NGO Wild Act durchgeführten Kurses zur Bekämpfung des illegalen Wildtierhandels einen Vortrag zu halten.

UNSERE GEFÄHRTEN

Unzählige Katzen und Hunde spürten 2024 Ihre Liebe und Freundlichkeit. Vielen Dank von allen diesen unschätzbaren und treuen Freunden.

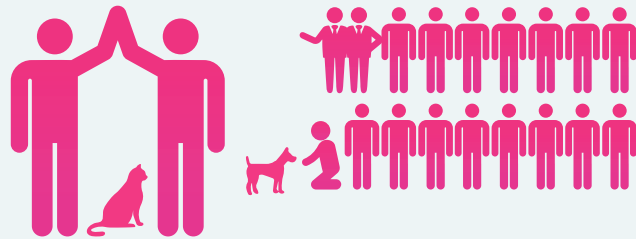


UNSERE BESTEN FREUNDE DANKEN IHNEN

Sie waren 2024 für Tausende von Katzen und Hunden da. Sie retteten sie aus ihrer Not und behandelten ihre Wunden, Sie fütterten sie und hielten sie warm, und Sie trugen dazu bei, unsere Kampagne voranzutreiben, um sie von der Speisekarte auf unseren Schoß zu befördern.

Mit Ihrer freundlichen Hilfe konnten wir 2024:

400+ chinesische Gruppen unterstützen, die Hunden und Katzen helfen.



13.350 Hunden und Katzen in 33 unterstützungsbedürftigen Tierheimen in China helfen.



durch unsere Projekte, Katzen einzufangen, zu sterilisieren/kastrieren und wieder freizulassen, **dazu beitragen, dass 467 Katzen nicht mehr fortpflanzungsfähig sind.**



10 Restaurants daran hindern, Hunde und/oder Katzenfleisch zu verkaufen, indem wir sie bei den chinesischen Behörden anzeigen.



über die vietnamesische NGO „Forever Wheelchair“ **15 Hunde und Katzen mit neuen Rollstühlen ausstatten.**



3,5 Tonnen Reis und Hundetrockenfutter an Tierheime in Vietnam verteilen.



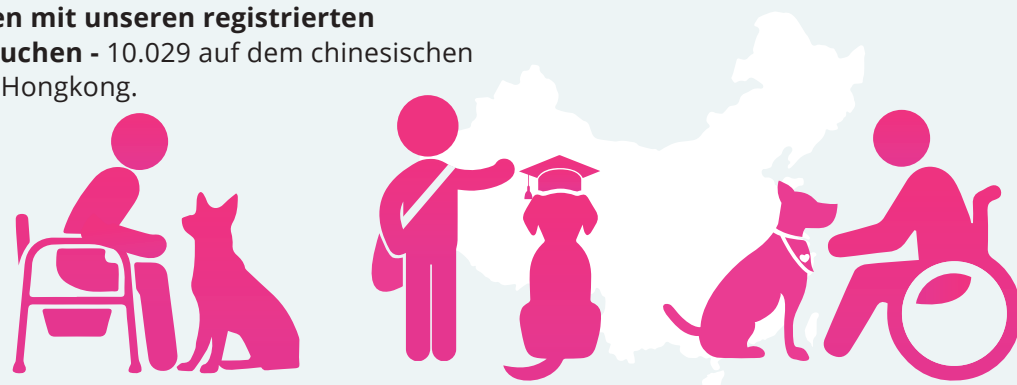
in China **52 Kampagnen zur Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit durchführen**, um Katzen- und Hundeschutz zu fördern.



Hundefleischvideos und Produkte entfernen, die auf verschiedenen chinesischen Internet-Plattformen illegal zum Verkauf standen.



über 18.000 Menschen mit unseren registrierten Therapiehunden besuchen - 10.029 auf dem chinesischen Festland und 8.775 in Hongkong.



geschädigten Katzen- und Hundeheimen helfen, die vom Taifun Yagi betroffen waren.



10.400 Dosen Tollwutimpfstoff an Hunde in vietnamesischen Tierheimen spenden.



ASIENS HUNDE UND KATZEN DANKEN IHNEN

Dank Ihres freundlichen Herzens und Ihrer Großzügigkeit war das Jahr 2024 für unsere Teams für Katzen- und Hundeschutz in China und Vietnam unglaublich arbeitsreich und produktiv.

Und bei alledem standen Sie ihnen unmittelbar zur Seite:

- Besuch von Krankenhäusern und Schulen mit unseren schwanzwedelnden Therapiehunden.
- Teilnahme an Treffen mit Behördenvertretern.
- Nothilfe und langfristige Unterstützung für Tierheime in Schwierigkeiten.
- Durchführung von Programmen zur humanen Populationskontrolle.
- Kostenlose tierärztliche Versorgung für Katzen und Hunde in den Nachbarschaften.
- Veranstaltung von Kampagnen und Aktionen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit.
- Beratung und praktische Unterstützung anderer Tierschutzorganisationen.

„EIN KLICK FÜR DIE LIEBE“ AUF TOUR

Das heiße und feuchte Wetter hielt die Menschenmengen nicht davon ab, dabei zu sein, als wir im Juli unsere Open-Air-Fotoausstellung in Chengdu, China, starteten.

Die Ausstellung der Arbeiten der Gewinner unseres landesweiten Foto-Wettbewerbs „Ein Klick für die Liebe“ nahm ihren Anfang in der berühmten Fanghua-Straße, einem Ort, der mit seinen Cafés, Gallerien, Modeläden und gemütlichen Nudelshops bei jungen Leuten und Internet-Influencern sehr beliebt ist. Das bedeutete eine breite Öffentlichkeit sowohl in den sozialen Medien als auch durch ständigen Fußgängerverkehr.

„Die Arbeiten stellten Haustiere, streunende Tiere, Tiere in Tierheimen und die Menschen dar, die Tag und Nacht für sie sorgen. Es waren bewegende Bilder, die herausforderten und zum Nachdenken und Diskutieren anregten.“

Suki Deng, Direktorin für Katzen- und Hundeschutz, China

Zu unseren weiteren Aktionen gehörten auch Vorträge über Themen rund um Haustiere, außerdem ließen eine Reihe von Geschäften an der Straße Hunde und Katzen eintreten und hängten unsere Poster auf, während Cafés unsere Sticker auf ihren Papptassen anbrachten.

Wir erhielten zum Wettbewerb „Ein Klick für die Liebe“ 474 Einsendungen aus fast 200 Städten und 1.076 Fotos insgesamt.



Sie sind wirklich ein Rettungsanker für unsere unschätzbaren besten Freunde. Nichts von unserer Arbeit für die Katzen und Hunde wäre ohne Ihre großzügige Unterstützung möglich.



Die Fotos der Gewinner wurden zwei Monate lang in Chengdu gezeigt, dann in Guangzhou und Guangxi.

UPDATE: FREUNDE KEIN ESSEN

2024 verstärkten wir unseren Kampf gegen den grausamen Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Vietnam.

Und die großartige Nachricht ist, dass die Regierung ihre Bemühungen um die Abschaffung der Industrie ebenfalls intensiviert.

Unser neues Team

Tuan Bendixsen trat 2024 von seiner Position als Direktor für Vietnam zurück, und obgleich er das gesamte Team in Vietnam immer noch berät, arbeitet er jetzt daran, dem Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ein Ende zu machen.

Wir beförderten unsere Praktikantin Hoa Le zur Koordinatorin unserer Arbeit und setzten einen fachkundigen Berater ein, Dr. Van Dang Ky, ein vormaliger staatlich angestellter Tierarzt, der bei der Bekämpfung des grenzübergreifenden Hundehandels von Thailand nach Vietnam eine entscheidende Rolle spielte. Dr. Ky ist außerdem führender Experte für Tollwut.

Außerdem erhalten wir jetzt bei der Bekämpfung des Hundefleischhandels Hilfe durch unser dreiköpfiges Team für Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit.

Unsere Hauptprojekte waren 2024 Recherchen über den Hundehandel in Dak Lak (von wo aus die meisten „Fleischhunde“ des Landes auf die Hundefleischmärkte in der Hauptstadt Hanoi gebracht werden) und unsere Zählung der Hundefleischrestaurants und Zulieferer in Hanoi (1.200 Hundefleischrestaurants, Verkäufer und Schlachthäuser bislang). Wir stellen unsere Ergebnisse den zuständigen Regierungsstellen zur Verfügung.

Eine spannende Entwicklung

Die Regierung verhängt jetzt allmählich Bußgelder bei unmenschlicher Behandlung von Hunden und Katzen, auch bei Schlägen und anderen Grausamkeiten in Schlachthäusern. Die zugrunde liegende

Regelung trat 2021 in Kraft, wurde aber bislang nicht durchgesetzt.

Ein weiteres vielversprechendes Zeichen konnten wir erkennen, als die entsetzlichen Folgen des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch für die Gesundheit öffentlich im Hauptkanal des vietnamesischen Fernsehens von staatlichen und privaten Fachleuten diskutiert wurden.

„Kultureller Wandel ist niemals einfach, doch die Bereitschaft der Regierung, Strafen für die unmenschliche Behandlung von Tieren zu verhängen, ist ein positiver Schritt. Wir arbeiten eng mit den Behördenvertretern zusammen, um so vielen Hunden und Katzen zu helfen, wie wir nur können.“

Tuan Bendixsen, Leitender Berater/Direktor für Katzen- und Hundeschutz, Vietnam

Koreanische Hunde erhalten Rechtsschutz

2014 erklärte Südkorea die Aufzucht und Schlachtung von Hunden zum Verzehr sowie den Verkauf und Vertrieb von Hundefleisch zur Straftat. Das Gesetz wird 2027 in Kraft treten.



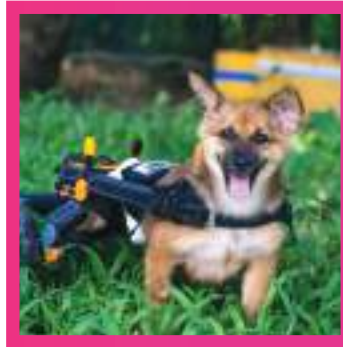
Zu unseren Aktionen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit anlässlich des jährlichen Welttollwuttags in China gehörten unter anderem kostenlose Tollwutimpfungen für Hunde, Gesundheitskontrollen für Katzen und Hunde und ein Quiz über Tollwutprävention. Diese Veranstaltungen führen wir seit 2020 in Chengdu, Guangzhou und Nanning durch.

HUNDE UND KATZEN IN TIERHEIMEN

Nach vielen Jahren der Arbeit mit streunenden Tieren und mit Tierheimen in Not in China, einschließlich der Hilfe für mehr als 13.000 Hunde und Katzen in 33 Tierheimen im letzten Jahr, dehnten wir unser Programm auf Vietnam aus.

Wir gingen für ein neues Projekt, „Hand in Hand für streunende Katzen und Hunde“, eine Partnerschaft mit dem Unternehmen für vegane Hautpflege Cocoon ein. 2024 konnten wir:

- an 18 Hunde- und Katzenheime 1,5 Tonnen Reis, 2 Tonnen Trockenfutter, 4.500 Dosen Futter, Leckereien und Medikamente vergeben.
- den Hunden und Katzen bei „Forever Wheelchair“ 15 Rollstühle zur Verfügung stellen.
- 10.400 Dosen Impfstoff für Hunde und Katzen an die Behörden in zwei ländlichen Regionen mit unzureichenden finanziellen Mitteln spenden, Dak Lak und Binh Thuan (wo es erst kürzlich Tollwutausbrüche gegeben hatte).
- ein Tierheim in Quang Binh modernisieren, indem wir eine Küche einbauten, getrennte Abteilungen für Hunde und Katze einrichteten, das Katzengehege mit einem Dach und einer Zeltplanenunterkunft versehen sowie einen Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Litern installierten.



Dieser fröhliche kleine Herzensbrecher gehört zu den 15 Hunden und Katzen, die 2024 in Vietnam einen neuen Rollstuhl erhalten haben.



Wir helfen seit 2007 Tierheimen in China, die in Schwierigkeiten geraten sind. Jetzt dehnen wir unser Programm auf Vietnam aus.

(AUCH) FÜR DIE „KLEINEN“ BESTE MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Die Hunde und Katzen in unserem Rettungszentrum Bach Ma und drum herum erhalten nun genauso wie diejenigen in unseren Rettungszentren Tam Dao und Chengdu eine ausgezeichnete, kostenlose medizinische Versorgung.

Unser Tierarztteam in Bach Ma richtete eine Haustierklinik für die Katzen und Hunde der Angestellten und Familien ein, die im Rettungszentrum und in der Umgebung wohnen.

„Wir laden die Nachbarschaft und unsere Mitarbeiter ein, mit ihren Tieren zu uns zu kommen, indem wir kostenlose Impfungen, Flohbehandlungen, Entwurmungskuren und Sterilisierungen anbieten. Außerdem informieren wir über die Vorteile von Kastration/Sterilisation, denn auf dem Lande ist das nicht sehr weit verbreitet.“

Ly Mai Han, Assistenztierärztin, Bärenrettungszentrum Bach Ma

2024 behandelten unsere drei Kleintierkliniken 436 Haustiere – 264 Hunde und 172 Katzen. Davon wurden 161 sterilisiert/kastriert. (Alle Katzen und Hunde, die wir behandeln, müssen fortpflanzungsunfähig sein.)



Die prachtvollste Mo gehörte zu den ersten glücklichen Patienten unserer neuen Klinik. Ihr Betreuer Nguyen Minh Phu, einer unserer Wachleute, erklärt, Mo sei nach ihrer Behandlung, die Entwurmung, Impfung, Flohbehandlung und Sterilisation mit postoperativer Pflege beinhaltete, „sanfter, verspielter und viel, viel glücklicher“. Phu brachte Mo während ihres Aufenthalts bei uns jeden Tag hausgemachtes Futter vorbei.

FÜRSORGE BEGINNT ZU HAUSE

Wo immer wir tätig sind, bemühen wir uns, mit Familien vor Ort in Kontakt zu kommen, die Hunde halten – und den Hunden zu helfen, während wir zugleich unser Wissen über Hundeverversorgung ohne verurteilende Kritik weitergeben.

So trotzten etwa die Tierarzthelferin Lou Callan, die leitende Bärenteammanagerin Molly Feldman und die Leiterin des Teams für Unterstützung der Veterinärmedizin Tian Tian vor kurzem während einer Hitzewelle der sengenden Hitze und drückenden Schwüle, um Einwohner der nahegelegenen Dörfer zu besuchen und dafür zu sorgen, dass deren Hunde frisches Wasser bekamen.

Als Zeichen ihres guten Willens brachten sie außer Schalen frischen Wassers für die Hunde auch Obst und Snacks (die sie aus eigener Tasche bezahlt hatten) für die Dorfbewohner mit.

Zu Lous regulärer Tätigkeit gehören regelmäßige Besuche der Hunde in der Nachbarschaft, um sie gegen Flöhe zu behandeln, zu impfen oder in anderer Weise medizinisch zu behandeln.

„Die Menschen, die ihre Hunde immer nur einfach als Wachhunde betrachtet haben, dazu zu bewegen, in ihnen die liebevollen, empfindungsfähigen Tiere zu sehen, die sie sind, ist sicherlich ein Projekt, das Zeit braucht. Doch allmählich sehen wir Veränderungen – mehr Hunde mit Wasser, mehr Hunde mit richtigem Hundefutter und mehr Hunde, die ausgeführt werden.“

Lou Callan, Veterinary Nurse



Lou (rechts) und Molly bringen einem Dorfbewohner während einer der letzten Hitzewellen Wasser und erfrischende Snacks.

Seit 1991 brachten unsere sanftmütigen Therapiehunde – die Dr. Dogs und Professoren Pfote – mehr als 725.000 Menschen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Schulen in Hongkong und vier Städten auf dem chinesischen Festland zum Lächeln.



Wanderungen mit Hunden und Müllsammeln unterwegs gehörte zu den über 50 Aktionen, die wir 2024 in China durchführten. Es war das vierte Jahr, in dem unsere Dr. Dogs und ihre Betreuer an der Veranstaltung in Chengdu teilnahmen. Die Teilnehmer sammelten Karten mit Erinnerungen und Tipps über wesentliche Themen der Hundepflege – regelmäßiger Zugang zu Wasser, regelmäßige Spaziergänge, Herstellung von Hundespielzeug aus abgelegter Kleidung und die richtige Entsorgung des Hundekots.

HILFE IN DER NOT

Dank Ihrer Freundlichkeit und Ihres Mitgefühls erhielten 2024 Tausende von Hunden und Katzen in Tierheimen, die von Überschwemmungen, Erdbeben, Taifunen und umgestürzten Bäumen betroffen waren, unsere Hilfe.

Nach Ermittlung der unmittelbaren Bedürfnisse der Tierheime boten wir Hilfe an, wo wir nur konnten. Hier nur ein paar Beispiele dafür, wie Sie Tieren einen Rettungsring zuwarfen:

In China:

- Wir stellten dem Gu Ji Haustierparadies in Nanning Katzenstreu, Katzen- und Hundefutter, Handtücher, Entwurmungsmittel und andere Medikamente zur Verfügung. Das Tierheim war völlig überschwemmt worden, die Tiere hatte man in einem Rettungsboot in eine Notunterkunft bringen müssen.
- Wir beteiligten uns an der Finanzierung der Reparatur einer Wand, der Säuberung und der Einebnung des Bodens, nachdem heftiger Dauerregen Erdbeben verursacht hatte, durch die das Rettungsheim für Katzen und Hunde Xiaoqi in Chongqing geschädigt worden war.
- Wir spendeten Futter an das von Überschwemmung betroffene Katzenheim „Hoffnung“ in Guangxi und halfen dabei, dort die Elektrizität wieder herzustellen.

In Vietnam:

- Wir stellten sieben Tierheimen, die vom Taifun Yagi betroffen waren, eine Tonne Hundefutter zur Verfügung. Das Futter war eine freundliche Spende unserer Partner Cocoon und SmartHeart.
- Wir versorgten das Tierheim Yeu Dong Vat Quang Binh mit Trockenfutter, um zur Behebung der Folgen eines schweren Sturms beizutragen.



Taifun Yagi fegte durch Nordvietnam und verursachte Rekordüberschwemmungen, machte Familien obdachlos und hinterließ unzählige Tiere in Not. Danke, dass Sie für sie da waren.



Animals Asia begann 2008 damit, in China für das Verfahren einzutreten, Katzen einzufangen, zu sterilisieren/kastrieren und wieder freizulassen. Seither sind Tausende von Katzen Teil des Programms geworden, 2024 waren es 467. Das bedeutet, dass es Millionen von Katzen erspart blieb, in ein Leben voller Elend auf den Straßen hineingeboren zu werden.

2024 unterstützten wir mehr als 400 chinesische Gruppen, die Hunde und Katzen helfen. Das ist ein starker Anstieg im Vergleich zu 2023, als wir von unserer Hilfe für 200 Gruppen berichteten. Das liegt daran, dass wir jetzt auch Gruppen mitzählen, die an unserem Online-Training teilgenommen haben.

UNSERE WILDEN FREUNDE

Unsere prachtvolle Ta Nuon gehörte zu den vielen unschätzbaren Wildtieren, die 2024 Ihre Liebe und Ihr Mitgefühl spürten. Danke.



IHRE FREUNDLICHKEIT AM WERK

Ihre großzügige Unterstützung ermöglichte 2024 tiefgreifende Veränderungen. Hier nur einige Beispiele dafür, wie Sie Wildtieren in drei asiatischen Ländern halfen:

In Vietnam konnten wir:

2 weitere Elefanten aus dem Elefantenreittourismus **retten**. Kham On und Y'Mam können jetzt für den Rest ihrer Tage frei umherstreifen.



25 Makaken, die mit unserer Hilfe 2023 freigelassen worden waren, mit **Zusatznahrung versorgen**.



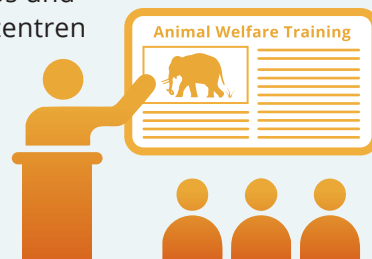
1.548 Besucher unserer **ethisch vertretbaren Elefantentouren begrüßen** – ein neuer Rekord.



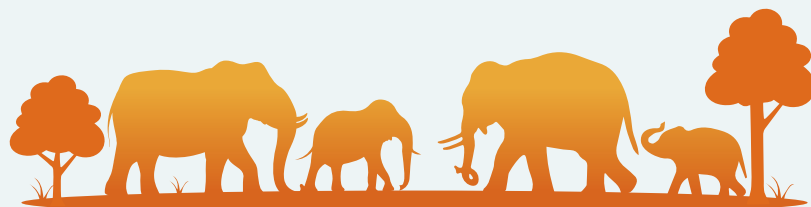
mit **über 5,9 Millionen Menschen in Kontakt treten**, die unsere **108 Beiträge** über Empfindungsvermögen von Tieren, Tier- und Umweltschutz in vietnamesischer Sprache in den sozialen Medien **anschauten**.



Tierhalter in Zoos und Wildtierrettungszentren sowie staatliche Tierärzte **fortbilden**.

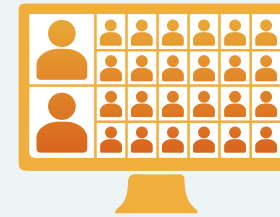


14 der 68 Elefanten versorgen, die vermutlich in Gefangenschaft leben. Die meisten von ihnen wurden aus dem Reittourismus befreit.

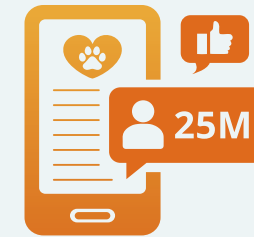


In China konnten wir:

Webinare für 2.560 Mitarbeiter von Tierhaltern veranstalten – 1.790 nahmen an unserer Fortbildung für Fortgeschrittene im Umgang mit Tieren teil und 770 beteiligten sich am Webinar über humane Schädlingsbekämpfung.



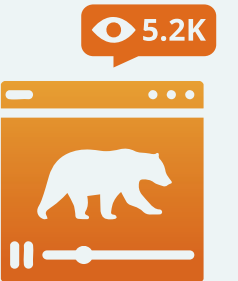
25 Millionen Menschen erreichen, die unsere **chinesischsprachigen Beiträge in den sozialen Medien** über Empfindungsfähigkeit von Tieren, Tierschutz und Umwelt **anschauten**. Wir posteten 353 Nachrichten.



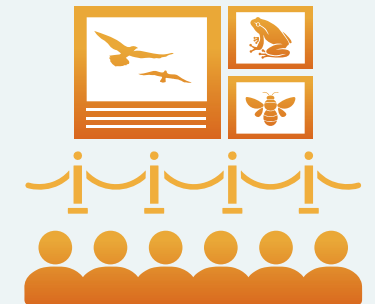
63 Lehrer fortbilden, damit sie unsere **Lehrpläne über Tierschutz und Tiervershalten umsetzen**. Sie gaben die Kursinhalte an 866 Schüler weiter.



5.200 Menschen über unsere Online-Vorträge erreichen, die sich auf unserem Bilibili-Kanal mit den sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten von Krähen, Pinguinen, Schwertwalen und Bären befassen.



Tierschutzthemen durch Poster, Ausstellungen und Aktionen fördern. In Zusammenarbeit mit Universitäten, Partnerzoos, Museen und Bibliotheken organisierten wir Veranstaltungen, um für den Weltfroschtag, den Weltbienentag, den Welttag der Zugvögel und für ein Ende der Nutzung von Tieren zu Unterhaltungszwecken zu werben. Mehr als 16.900 Menschen nahmen an diesen Aktivitäten teil.



In Indonesien konnten wir:

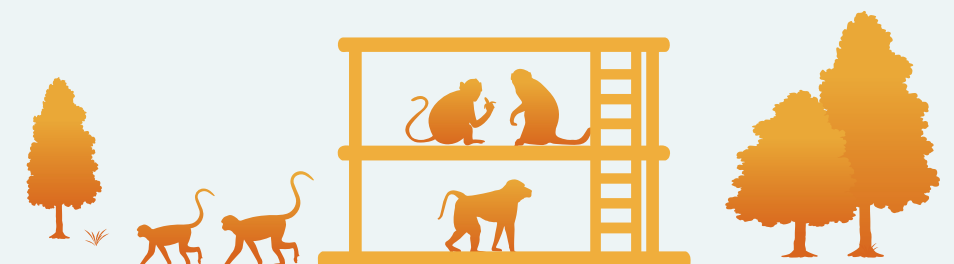
Bei der **Rettung und Freilassung von über 23.000 Singvögeln helfen**, die bei illegalen Händlern beschlagnahmt worden waren.



Zur Freilassung von 31 Makaken in geschützten Gebieten beitragen.



Ein zweites Stockwerk für Makaken einrichten, die in ihrem Sozialisierungsgehege in einem Rettungszentrum leben, das von unseren Partnern, der Scorpion Foundation, betrieben wird.



HILFE FÜR MAKAKEN

2024 arbeiteten wir weiterhin mit Ihrer freundlichen Unterstützung mit staatlichen Rettungszentren in Vietnam und Indonesien zusammen, um das Wohlergehen der dort lebenden Makaken zu verbessern.

Dazu gehörte der Bau von Tunneln, um die Makakengehege in zwei vietnamesischen Einrichtungen – dem Wildtierrettungszentrum Hanoi und dem Rettungszentrum Phong Nha Ke Bang – miteinander zu verbinden. Diese einfache Veränderung bedeutet, dass die Makaken – hochsoziale und intelligente Tiere – mit ihren Nachbarn Verbindung aufnehmen und die Anregungen genießen können, die sich aus dem Besuch eines anderen Geheges ergeben.

Außerdem halfen wir unseren indonesischen Partnern, der Scorpion Foundation, dabei, in ihrem Makaken-Sozialisierungsgehege einen zweiten Stock einzubauen, sodass sich die Klettergelegenheiten verdoppelten und die Makaken die Möglichkeiten erhielten, sich außer Sicht zurückzuziehen. Das trägt dazu bei, dass sich Stress und Spannungen in sozialen Gruppen reduzieren.

Unser Team für Information und Aufklärung in Hanoi führte einen Malwettbewerb durch, um auf die fünf in Vietnam heimischen Makaken aufmerksam zu machen. Dazu gehörte eine Diskussion über Artenschutz für Makaken und Tierschutzfragen.

Weiterhin erstellten wir eine Reihe von Infografiken, um die Bedrohungen aufzuzeigen, denen die Makaken ausgesetzt sind, und der Öffentlichkeit das reiche soziale Leben dieser Tiere, die Bedeutung der Bindung zwischen Mutter und Kind und ihrer Fähigkeiten sozialen Lernens nahezubringen.

„In vielen Teilen Südasiens werden Makaken immer noch als Haustiere verkauft, wobei die einzelnen Tiere oft ihren freilebenden Familien entrissen und auf den Markt geworfen werden. Und das trotz der Schwierigkeiten, sie angemessen zu versorgen.“

David Neale, Leiter des Bereichs Empfindungsvermögen von Tieren und Tierschutz



Unser letztes Projekt zum Schutz von Makaken sah den Bau von Tunneln vor, die ihre Gehege miteinander verbinden, sodass sie miteinander in Kontakt treten und ihr Zuhause ausdehnen können. Wir arbeiten mit den Rettungszentren in Vietnam zusammen, um den Schutz der Wildtiere in ihrer Obhut zu verbessern. Wir helfen bei der Freilassung geretteter Makaken in die freie Natur oder, wenn das nicht möglich ist, bei ihrer Versorgung an Orten, die ihnen Platz bieten, um zu klettern, zu spielen, Futter zu suchen und sich zu verstecken. Und wir beraten in Fragen einer guten, erschwinglichen Ernährung.

Bessere Versorgung von Wildtieren

Wir stellten eine weitere Pflegekraft in der Übergangsrettungsstation des Elefantenschutzentrums Vietnam ein und stellten Gehege für die in der Provinz Dak Lak beschlagnahmten Wildtiere zur Verfügung. Außerdem entwarfen wir Dauereinrichtungen im Zentrum – eine Quarantänestation, ein Tierhospital und Unterbringungsmöglichkeiten – für die Rettung, Rehabilitation, Versorgung und Freilassung illegal gehandelter Wildtiere. Dazu gehören Hirsche, Schildkröten, Makaken, Adler und Singvögel.

Unsere indonesischen Partner, die Scorpion Foundation, retteten

8 ehemalige Haustier-Makaken, rehabilitierten sie und ließen Sie im Wildtier-Reservat Barumon frei. Bislang geht ihnen sehr gut.

Unser indonesischer Partner, das Jakarta Animal Aid Network, ließ **12** Makaken auf einer geschützten Insel frei, nachdem sie aus dem Haustierhandel befreit und im Rettungszentrum der Organisation in Bali rehabilitiert worden waren.

KEINE STOßZÄHNE KEINE PROBLEME

Dank Ihrer freundlichen Hilfe ist Gold, einer der drei Elefanten im Elefantenschutzzentrum Vietnam, jetzt nach einer operativen Entfernung seiner geschädigten Stoßzähne sehr viel glücklicher.

Seine Stoßzähne hatten ihm jahrelang Probleme und zeitweise Schmerzen bereitet. Ohne sie kann er immer noch wie zuvor Futter suchen, spielen und sich im Schlamm herumrollen.

Mit Ihrer Unterstützung versorgen wir Gold und Jun nun schon seit acht Jahren im Rettungszentrum (und jetzt auch Y'Mam). Wir bieten ihnen Möglichkeiten, sich im Schlamm und im Sand zu wälzen, geben ihnen riesiges Spielzeug zur Beschäftigung wie etwa Windklangspiele und Hängereifen, außerdem ein umzäuntes Waldgebiet, in dem sie umherstreifen und Futter suchen können.

Wie Sie sehen, ist unser Gold ohne Stoßzähne so fesch wie eh und je. Vor seiner Operation lernte dieser schlaue Bursche, sich auf ein Kommando hin niederzulegen, wenn er in Narkose versetzt werden muss.



Ruhe in Frieden, H'Plo

Leider erlag unsere unschätzbare H'Plo 2024 einer Lebererkrankung. Nachdem sie nicht mehr in sengender Hitze Touristen auf dem Rücken tragen musste, waren ihr noch drei Jahre der Freiheit im Nationalpark Yok Don in Vietnam vergönnt. Mit ihren 50 Jahren gehörte H'Plo zu unseren ethisch vertretbaren Elefantentouren.

Nach H'Plos Dahinscheiden blieb ihre beste Freundin Ta Nuon allein zurück, doch wie Sie auf der nächsten Seite sehen werden, fand Ta Nuon Trost bei einer alten Bekannten.

Wir übernehmen eine jährliche gesundheitliche Einschätzung sämtlicher Elefanten in der Provinz Dak Lak.

Mehr als **1.000** vietnamesische Kinder beteiligten sich an unseren Malwettbewerben und hörten unsere Vorträge über das natürliche Verhalten von Elefanten.



Unser Mahut-Team hatte im letzten Jahr alle Hände voll damit zu tun, einen Bananengarten anzulegen, um mehr Bananenstauden für unsere Elefanten im Nationalpark Yok Don anzubauen. Die zusätzlichen Bananen werden zu ihrer Ernährung während der Trockenzeit beitragen und dienen als leckere und gesunde Anreize bei unseren Elefantentrainingsprogrammen.



Junge ehrenamtliche Helfer im Elefantenschutzzentrum Vietnams beteiligen sich an unserer Aktion zur Herstellung von Verhaltensanreicherungen anlässlich des Weltelefantentages und zur Unterstützung der dort lebenden Elefanten Jun, Gold und Y'Mam. Außerdem führten wir eine Reihe von Studientouren für Schüler weiterführender Schulen durch, die dabei etwas über den Nationalpark Yok Don und unsere Elefantenerlebnistouren erfahren, und veranstalteten Müllsammeltage im Park.

ZWEI WEITERE ELEFANTEN ENDLICH ZU HAUSE

Willkommen zu Hause, Kham On und Y'Mam! Diese beiden unschätzbaren Elefanten sind endlich frei, können durch die Wälder streifen und wieder zu den majestätischen Tieren werden, die sie von Geburt an hätten sein sollen.

Kham On, im mittleren Alter, fühlte sich gleich am Tag ihrer Rettung schon ganz wie zu Hause, nachdem sie Jahrzehnte hindurch in erstickender Hitze und Schwüle Touristen auf dem Rücken hatte tragen müssen.

Als sie im Nationalpark Yok Don eintraf, war ihre alte Freundin Ta Nuon schon zur Stelle, um sie zu begrüßen. Vor Jahren hatten sie zusammen im Touristencamp Cau Treo gearbeitet. Sie waren über die Wiedervereinigung überglücklich.

„Es war wie ein Wunder, wie diese beiden Elefanten wieder zueinander fanden. Sie gingen sofort aufeinander zu und umarmten einander mit den Rüsseln. Seitdem sind sie im Grunde unzertrennlich. Kham On ist jetzt frei und kann für den Rest ihrer Tage mit ihrer Freundin zusammen umherstreifen.“

Ryan Hockley, Berater für Elefantenschutz

Kham On stößt zu den zehn anderen Elefanten in unserem Programm für ethisch vertretbaren Tourismus, bei dem Besucher sie aus sicherer, respektvoller Entfernung in ihrer natürlichen Umwelt beobachten können, wie sie umherstreifen, baden und Futter suchen.



Kham On (rechts) begrüßt am ersten Tag ihrer Rettung ihre alte Freundin Ta Nuon.

Y'Mam war ein Elefant in Not, der jetzt zu unserer kleinen Familie im Elefantenschutzzentrum gehört und eine traumatische Vergangenheit hinter sich lässt.

Y'Mam ist jetzt 52 und brachte sein Leben damit zu, Touristen in Lak Lake auf dem Rücken zu tragen, bis er vor vier Jahren aufgrund schlechter Behandlung und des Umstands, dass er sich in der Musth befand (ein jahreszeitlich bedingter Anstieg der Fortpflanzungshormone, die bei männlichen Elefanten Aggression hervorrufen können) seinen Mahut tödlich verletzte.

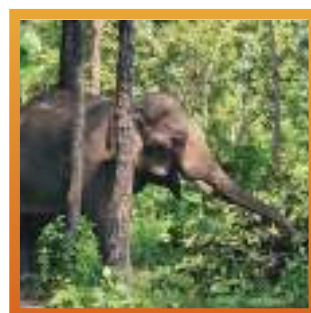
Danach wurde er von seinen Besitzern aus Sicherheitsgründen in Ketten gehalten. Animals Asia kümmerte sich vor Ort um Y'Mam, doch das eigentliche Ziel bestand darin, ihn nach Hause in Sicherheit zu bringen. 2024 konnten wir ihn nach erfolgreichen Verhandlungen mit seinen Besitzern und den Behörden ins Elefantenschutzzentrum überführen.

Jetzt hat er die Freiheit, innerhalb eines sicheren, bewaldeten Geheges umherzustreifen, und das Elefantenteam des Zentrums hat mit unserer Unterstützung die Aufsicht über ihn.

Als erwachsener Bulle und in Anbetracht seiner Probleme in der Vergangenheit wird Y'Mam von Jun und Gold – zwei anderen Elefanten, bei deren Versorgung im Zentrum wir helfen – getrennt gehalten, doch er nimmt durch Schutzbarrieren hindurch Kontakt mit ihnen auf. Am liebsten beschäftigt er sich damit, die Langgräser zu verspeisen, die er jeden Tag bekommt.



Y'Mam kann endlich seine schwierige Vergangenheit hinter sich lassen.



Jetzt kann dieser liebe alte Bursche frei in seiner neuen Waldheimat umherstreifen.

Unsere Elefantenfamilie

Wussten Sie schon, dass Sie ein Fünftel aller in Vietnam in Gefangenschaft lebenden Elefanten unterstützen?

Dank Ihrer Freundlichkeit können wir 14 der 68 Elefanten versorgen, die unserer Kenntnis nach in Vietnam in Gefangenschaft leben.

- 10 im Nationalpark Yok Don.
- 1 in Lak Lake.
- 3 im Elefantenschutzzentrum in Dak Lak.



UNSER WISSEN WEITERGEBEN

Ob nun Kurse für Schüler, Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Workshops für Tierpfleger oder investigative Berichte für die Behörden: Aufklärung ist der Schlüssel zu langfristigen Veränderungen.

Dank ihrer freundlichen Unterstützung erreichte unsere Botschaft vom Empfindungsvermögen von Tieren und Tierschutz 2024 Tausende von Menschen in China und Vietnam. Bei mehr als 4.000 Schülern kamen unsere Kursinhalte an, wir veranstalteten 15 öffentliche Ausstellungen mit einem Publikum von über 20.000 Menschen, und wir veranstalteten 20 Vorträge für über 6.400 Menschen.

Das ganze Jahr hindurch konzentrierten wir uns auf internationale Tierschutztage wie den Weltfroschtag und den Weltbienentag, um Aktionen zur Aufklärung der Öffentlichkeit durchzuführen und dabei die kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten verschiedener Tierarten hervorzuheben und darzulegen, wie wir dazu beitragen können, dass sie überleben.

Weiterhin führen wir laufend Recherchen über den Einsatz von Tieren in Wanderzirkussen und bei traditionellen Festlichkeiten in Vietnam durch. Die gesammelten Informationen werden für einen Bericht an das Kultusministerium gebraucht.

Ein Wow für „Wow, Zoo“

Dank Ihrer Unterstützung verfügen Lehrer und Eltern, die mit Kindern Zoos in China besuchen, jetzt über eine Anleitung – „Wow, Zoo“ – die ihnen Empfindungsvermögen und Tierschutz nahebringt.

Unsere Anleitung „Wow, Zoo“ – bislang in Xi'an, Beijing, Qingdao, Hefei und Chengdu verteilt – regt Schüler an, über die physischen und emotionalen Bedürfnisse der Tiere nachzudenken, und bietet ihnen Aktionsmöglichkeiten bei einem Zoobesuch sowie vorher und nachher.

„Wir möchten Kinder dazu anleiten, künftig Entscheidungen zu treffen, die das Leben aller Menschen und Tiere und die Umwelt respektieren, und die verheerenden Auswirkungen unseres derzeitigen Verhaltens möglichst zu verringern.“

Dave Neale, Leiter des Bereichs für Empfindungsvermögen von Tieren und Tierschutz



Kinder in Chengdu suchen während unserer Aktion zum Weltfroschtag nach Fröschen, wodurch sie dazu angeregt wurden, die Amphibienpopulationen in ihrer Umgebung zu schützen.



Wir bringen auch weiterhin internationale Fachleute nach China, damit sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen an Tierpfleger in Zoos und Rettungseinrichtungen weitergeben. Hier veranstaltet Margaret Whittaker, Vorstandsmitglied von Wild Welfare US, im Forest Wildlife Park in Qingdao gerade einen Workshop über Elefantenfußpflege. 47 Menschen aus 28 Zoos meldeten sich zu dem Workshop an, und damit wurde er zu unserer bislang größten Fortbildungsaktion für Zoos offline.



Das Hahnenkampffestival Hoa Luu in der Provinz Ninh Binh gehörte zu einer Reihe von Festlichkeiten, die wir 2024 besuchten, um das dortige Tierleid zu dokumentieren. Ebenso nahmen wir an Festivals mit Gänse- und Büffeln teil und sammelten Informationen für unseren Bericht über Tiere bei Festivals, den wir dem Kulturministerium 2025 vorlegen wollen.

Wir veranstalteten für **50** Kinder in Grundschulen in Chengdu Vorträge über das soziale, emotionale und kognitive Leben von Schweinen sowie über Tierschutz.

Unsere Erhebung von 2024 ergab, dass **23** chinesische Zoos seit der letzten Umfrage 2018 den Einsatz von Tieren bei Vorführungen eingestellt haben.

SCHUTZ FÜR UNSERE GEFIEDERTEN FREUNDE

Anfang 2024 brachten wir in China ein neues bürgernahes Wissenschaftsprojekt – zum Schutz von Wildvögeln - an den Start, um den Schaden zu ermitteln, den Vögel durch Fangnetze erleiden.

Die erste Projektphase beinhaltet Felduntersuchungen in den Distrikten von Chengdu, um den Einsatz von Netzen in Land- und Forstwirtschaft und in der Fischerei zu ermitteln. Diese können zwischen 10 und 500.000 Meter lang sein. Unser Ziel ist es, den Konflikt zwischen Menschen und Vögeln zu verstehen – die Netzsorten, die verwendet werden, und ihre Auswirkungen auf wilde Vögel.

Unser engagiertes Team sowie 62 ehrenamtliche Helfer trotzten sengender Hitze, um diese hilfreichen Vorab-Daten zu sammeln:

- 64 vogelsichere Netze, 50 Fangnetze und 48 unidentifizierte Netze wurden verzeichnet.
- In 66% der Fangnetze hatten sich Vögel verfangen, verglichen mit 17% in den vogelsicheren Netzen und 50% in den anderen Netzen.
- Insgesamt hatten sich 198 Vögel in den Netzen gefangen, die 28 verschiedenen Arten angehörten. Drei – zwei Taggreifvögel und eine Halsbandeule – sind landesweit geschützt.
- 15 Vögel wurden gerettet, darunter eine Perlhalstaube und eine kleine Eule.

Wir führen unsere Recherche fort, und die Ergebnisse werden verwendet, um eine Kampagne zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit durchzuführen, damit die Zahl der Fangnetze und damit die Zahl der Vögel, die sich darin verwickeln und sterben, reduziert wird.

Ein Pilotprogramm haben wir bereits in Zusammenarbeit mit dem Dorfkomitee von Qingqiao gestartet (unser Bärenrettungszentrum befindet sich in Qingqiao). Wir kaufen vogelfreundliche Netze und verteilen sie kostenlos an die Dorfbewohner, damit sie ihre Fangnetze dadurch ersetzen. Ziel ist es, die Aufstellung der Netze vor der Pflanzsaison im Frühjahr 2025 abzuschließen.

Inzwischen besucht unser Team für Information und Aufklärung Schulen in den Gemeinden der Umgebung, um der jüngeren Generation Kenntnisse über Vogelnetze zu vermitteln.



Fangnetze sind schwer zu erkennen, sodass die Vögel hineinfliegen und sich darin verfangen.



Eine kleine Eule gehörte zu den Vögeln, die von unseren ehrenamtlichen Helfern aus den Netzen befreit wurden.

Was stimmt nicht mit den Fangnetzen?

Fangnetze sind Todesfallen für Vögel. Anders als normale vogelsichere Netze, die deutlich zu sehen sind, sind diese Netze für Vögel aufgrund der durchscheinenden Knüpfung und der hellen Farbe kaum zu erkennen. Das bedeutet, dass die Vögel hineinfliegen und sich darin verwickeln, was zu Verletzungen und Tod führt. Außer zum Ressourcenschutz werden Fangnetze auf für den illegalen Vogelfang verwendet.



Mitglieder unserer indonesischen Partnerorganisation FLIGHT lassen illegal gehandelte Vögel in Sumatra frei. Mit Ihrer freundlichen Unterstützung beschlagnahmte FLIGHT seit 2018 über 153.000 Vögel, von denen die meisten wieder in die Freiheit entlassen wurden.

Unser Team in China erstellte eine Anleitung für ethisch vertretbare Vogelbeobachtung und Hilfe bei der Vogelrettung. Die Broschüre wird landesweit in Zoos, an Naturschutzorganisationen und Lehrkräfte verteilt.

Fast 1.000 Chinesen hörten sich unsere Online-Vorträge über die sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten von Krähen und Raben anlässlich des Internationalen Tags der Krähen und Raben an.

DIE GLEICHBERECHTIGUNG SCHREITET VORAN

Zuerst Tam Dao, jetzt Bach Ma. Das Personal unseres neuen Rettungszentrums beteiligte sich 2024 an unserem Programm für Diversität und Gleichberechtigung.

Nachdem die technische Supervisorin Le Thi Bac, verantwortlich für unser Beratungsteam für Gender Diversity in Vietnam, bereits Personalfortbildungen in unserem Rettungszentrum Tam Dao durchgeführt hatte, stellte sie ihre Expertise jetzt Bach Ma zur Verfügung.

In einem Team zusammen mit Bärenteammanager Nguyen Quoc Viet (Viet) und Assistenztierärztin Ngan Tran (Ngan) leitete Bac die Fortbildung in Fragen der Gleichberechtigung und Gender Diversity sowie gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

Elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus so unterschiedlichen Bereichen wie Veterinärmedizin, Sicherheit, Bärenpflege und Instandhaltung nahmen an dem Kurs teil, zu dem auch Videos und unterhaltsame Teamaktivitäten gehörten.

Animals Asia verfolgt eine sehr strikte Richtlinie der Gleichbehandlung ohne Rücksicht auf Herkunft, Geschlecht oder Religion, doch in traditionelleren Gesellschaften wie Vietnam fühlen sich Frauen möglicherweise unwohl, wenn sie sich um Stellen bewerben, die üblicherweise von Männern besetzt werden, oder wenn sie sexuelle Belästigung offenlegen wollen.

„Das möchten wir ändern. Wir möchten ein sicheres und freundliches Umfeld schaffen, in dem alle dasselbe Ziel verfolgen und dieselben Gelegenheiten und Chancen erhalten, sich auszudrücken.“

Le Thi Bac, Leiterin des Beratungsteams für Gender Diversity



Viet (links) und Bac bemühen sich, bei der Leitung einer der Aktivitäten nicht zu lachen.



Jill (Mitte) am Silvesterabend zusammen mit Arbeitskräften in unserem Bärenrettungszentrum Tam Dao bei einer Versammlung, um unsere wunderbaren Unterstützer, die von uns gegangen sind und in ihrem Testament die Tiere bedacht haben, zu ehren und ihnen zu danken. Testamentarische Zuwendungen finanzieren derzeit eines von sechs unserer Projekte, und unsere wichtige Arbeit könnte ohne die Großzügigkeit dieser herausragenden Menschen nicht weitergehen. Wir danken all unseren Unterstützern in Vergangenheit und Gegenwart, die eine Spende an Animals Asia in ihrem Testament zugesagt haben. **Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie eine Spende an die Tiere in Ihr Testament aufnehmen können, besuchen Sie bitte animalsasia.org/yourwill (animalsasia.org/ihrtestament).**

HERVORRAGENDE LEISTUNGEN IN DER VETERINÄRMEDIZIN UND HILFE VOR ORT

Jeden Tag motiviert Ihr liebevolles Herz unsere Tierarztteams in China und Vietnam zu neuen Höchstleistungen.

Und es ist Ihnen zu verdanken, dass sie ihre Kenntnisse und ihre Expertise in Asien weiterreichen können, sodass dieses Wissen unzähligen Tieren zugutekommt. Hier nur ein paar Schnappschüsse, die zeigen, wie sie Ihre Freundlichkeit 2024 in Aktion umsetzen:



Der prachtvollste Bong Bong gehört zu den 212 Bären in unserem Rettungszentrum Tam Dao, die an einem bahnbrechenden Forschungsprojekt teilnehmen, das Tierärzten helfen soll, Tuberkulose bei Bären leichter zu erkennen. Shaun Thomson, Leitender Tierarzt bei Animals Asia, der zusammen mit anderen Tierärzten an der Studie arbeitete, erklärt, die Diagnose von Tuberkulose bei Bären sei sehr schwierig und es gebe bislang wenig Forschung zu dem Thema. Insgesamt wurden 344 Bären – unsere Bären und Bären in zwei anderen Rettungszentren – mehrfach getestet und die Ergebnisse über 18 Monate hinweg analysiert. Shaun erhofft sich davon, dass diese Forschung nicht nur Bären wie Bong Bong hilft, sondern auch anderen Arten, die von Tuberkulose betroffen sind.



Mandala Hunter-Ishikawa, Leiterin unseres Fortbildungsprogramms für Tierschutz in der Veterinärmedizin, verbreitete ihre Botschaft über Schmerzlinderung für Tiere unter fast 400 praktizierenden Tierärzten, tierärztlichen Assistenzen und Interessenten aus der Industrie in 13 größeren Städten in China. Die abgedeckten Themen bezogen sich darauf, wie Schmerz erkannt, gemessen und behandelt werden kann und welche Beziehungen zwischen Schmerz und Angst bestehen. Wir

danken dem tierpharmazeutischen Unternehmen NanNong, das Mandalas Vortragsreise gesponsert hat und auch sieben internationale Spezialisten zur Weiterbildung von Tierärzten nach China holte. Außerdem spendete NanNong sehr großzügig Medikamente, die wir an Katzen- und Hundeheime verteilen.

„Es macht sehr viel Freude, diese Kurse zu abzuhalten, wenn die Teilnehmer so unglaublich eifrig alles über Tierschutz lernen wollen.“

Mandala Hunter-Ishikawa



Dies ist Lam Thi Huong, unsere erste Tierärzthelferin im Praktikum. (Unser Praktikumsprogramm war zuvor nur Tierärzten vorbehalten.) Huong wechselt nach sechs Jahren Bärenpflege jetzt in unser Tierarztteam im Rettungszentrum Tam Dao in Vietnam. Sie war eine ausgezeichnete Teamleiterin, sorgte für kranke Bären und brachte Bären bei, zum Beispiel das Maul zu öffnen, um zu ihrer eigenen gesundheitlichen Versorgung beizutragen. Huong bemüht sich außerdem sehr darum, ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Unser veterinärmedizinisches Praktikumsprogramm baut nicht nur Kapazitäten in unseren Rettungszentren aus, sondern trägt auch tiermedizinische Verfahren von Weltklasse nach Vietnam und China, denn Praktikumsabsolventen gründen auch eigene Praxen.



Einer Katze Schmerz anzumerken, ist bekanntermaßen sehr schwierig, doch es gibt einen Weg, den wir Katzenbetreuern aufzeigen. 2024 veranstalteten wir Kurse für Katzenfreunde auf dem chinesischen Festland und in Hongkong, um ihnen die Verwendung der Ausdrucksskala von Katzen nahezubringen, ein fantastisches Mittel zum Aufspüren von Schmerz bei Katzen. Katzenbetreuer können diese Information mit zu ihrem Tierarzt nehmen, der dann einen Schmerzbehandlungsplan entwirft. Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Ihre Katze Schmerzen hat? Schauen Sie nach: [felinegrimacescale.com](https://www.felinegrimacescale.com)



2024 waren 60% unserer geretteten Bären in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt, daher ist es sehr wichtig, ihre Schmerzen zu lindern und sie aktiv zu halten. Außer unserem weltweit führenden Physiotherapieprogramm nutzen wir maßgeschneiderte Lasertherapie, die großartig bei Bären mit Arthritis und bei der Heilung von Wunden und Muskelsträngen anschlägt. Das vom Laser ausgestrahlte Licht dringt in die Zellen ein, steigert den Blutfluss und unterstützt die natürlichen Heilungsmechanismen des Körpers. Hier freut sich Prince 2 während seiner Lasertherapie über Leckereien. Leider verstarb dieser wunderschöne Bär 2024.



2024 führte der leitende Tierarzt Shaun Thomson als erster von unseren Tierärzten eine Wurzelkanalbehandlung bei einem Bären durch (bei der süßen kleinen Pumble, hier im Bild). Zuvor hatte nur der Zahnspezialist Dr. Cedric Tutt bei einem Besuch die Behandlung bei einem unserer Bären (Winnie the Prue) vorgenommen. Inzwischen leitete Cedric Shaun an, dieses Verfahren anzuwenden, und Shaun wiederum gibt sein Wissen an Assistenztierarzt Thai Le weiter. Wie man sieht, kann Pumble jetzt wieder lächeln.

PREISE FÜR MONDBÄRENHELDEN 2024

Herzlichen Glückwunsch all unseren wunderbaren Preisträgern! Sie sind Herz und Seele von Animals Asia.

DER ANDREW-SUPERSTAR-PREIS

Inspiziert von Mondbär Andrew, dem ersten Bären, den wir in China retteten



Fiona Aston aus dem Vereinigten Königreich gehört zu unseren standhaftesten Unterstützern. Von Teddy-Verlosungen bis hin zu Bridge-Abenden: Fionas selbstloser Einsatz in all den Jahren brachte eine phänomenale Summe für unsere Arbeit zusammen. Außerdem beantwortet sie unsere Aufrufe mit großzügigen Spenden, macht auf uns aufmerksam und bewegt andere dazu, uns zu unterstützen und zu spenden. Sie sind ein echter Star, Fiona. Danke.



Unsere großzügige treue Unterstützerin **Jan Murphy** besuchte nicht nur alle drei unserer Bärenrettungszentren –, sie reist auch klaglos in jeden Winkel der USA für ihre eigenen Spendensammelaktionen und um andere bei den ihren zu helfen. Jan hält außerdem Vorträge in Schulen und Bibliotheken, um auf die Not der Bären und anderer Tiere aufmerksam zu machen. Jan, Sie beflügeln uns alle.



Mit erst 15 Jahren gehört **Wyatt Tunstall** aus Australien zu unseren engagiertesten Unterstützern. Im Laufe des letzten Jahres verwendete Wyatt in aller Stille sein Taschengeld, um Sonnenbär Murphy und auch anderen Bären zu helfen. Warum? „Weil das einfach richtig ist... Auch wenn ich am anderen Ende der Welt wohne, werde ich niemals aufgeben.“ Danke, Wyatt. Wir finden, Sie sind ein ganz besonderer junger Mann.



Nicht einmal ein ernstes gesundheitliches Problem konnte unseren Unterstützer aus Hongkong – den Maler in traditionellem chinesischem Stil **Yeung Chi Ho** – davon abhalten, das zu tun, was er am liebsten tut: malen, um Spenden für die Tiere zu sammeln. „Onkel Ho“ und seine Nichte, die Kalligrafin **Sandra Pang**, unterstützen uns schon lange mit ihren Verkaufsständen und privaten Kunstkommissionen. Im letzten Jahr erlitt Onkel Ho einen Schlaganfall, der ihn schwächte, doch nach Monaten entschlossener Rehabilitation freute er sich sehr darauf, wieder zu malen. Vielen Dank, Onkel Ho und Sandra, und bleiben Sie beide gesund.



Für **Maria Adriana Rizzo** (Adriana) änderte sich am 7. November 2008 das Leben. Sie hatte sich in Rom an einer Demonstration gegen Pelze beteiligt und geriet zufällig an einen Stand, der von Unterstützern von Animals Asia betreut wurde. „Als ich die Fotos von den Bärengallefarmen sah, war ich wie erstarrt. Mein Herz erstarrte.“ Seitdem, seit 17 Jahren, widmet Adriana ihre Freizeit der Tätigkeit, über die Unterstützergruppe in Rom Spenden zu sammeln und Aufmerksamkeit zu gewinnen: durch Informationsstände, Benefiz-Essen und Theaterabende bis hin zu kulturellen Spaziergängen. Bärenstarke bärige Umarmungen voller Dankbarkeit von uns allen, Adriana.

MUT IN AKTION

Inspiziert von Cubby Leo, unserer tapferen kleinen Sonnenbärin, die ihre Ängste überwand

Gemma Lawrence,
Vereinigtes Königreich
Carla Marani, Italien

MITGEFÜHL IN AKTION

Inspiziert von Mondbärin Smudge, der letzten Bärin, die auf der von uns 2021 geschlossenen ehemaligen Gallefarm in Nanning geboren wurde

Amanda Bright,
Vereinigtes Königreich
Viviane Goblitschke, Australien
Gabi Junker, Deutschland
Alice Wong, Hongkong

RESPEKT IN AKTION

Inspiziert vom Mondbären Tuan, dessen Rettung ein Erfolg der Diplomatie und Kooperation war

Daniela Bellon, Italien
Chris Coldrick, Vereinigtes Königreich
ISF Academy, Hongkong
Gina Martin, Australien

AUSDAUER IN AKTION

Inspiziert vom Braunbären Oliver, der 30 Jahre in einem Gallekäfig zubrachte, ehe er vier Jahre in guter Obhut genießen konnte

Lynne Chitty,
Vereinigtes Königreich
Giuliana Gabriella Corea, Italien

VIELEN DANK ADVENTURE WORLD

2024 begann unserer Haupt-Unternehmenspartner und Experte für Reiseziele Adventure World, wöchentliche Besuche unseres Rettungszentrums Tam Dao in Vietnam anzubieten.

Da unsere Rettungszentren im Allgemeinen nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, ist dies ein ganz besonderer Weg, um die Bären zu besuchen und selbst zu sehen, wie fantastisch sich Ihre Unterstützung auswirkt.

Unsere fabelhafte Unterstützerin Alison Barr aus Sydney nahm an einer der ersten Touren teil und war so freundlich, uns davon zu berichten:

„Von dem Augenblick an, da wir das Rettungszentrum betraten, umging uns eine Welt voller Mitgefühl und Fürsorge, in der jeder einzelne Bär eine Geschichte hatte – und Linh, unsere Führerin, kannte sie alle. Ihre tiefe Zuneigung zu jedem Bären war nicht zu leugnen, wenn sie über all die Wege sprach, die sie individuell zurückgelegt hatten, und über ihre Persönlichkeiten.“

Zu den zauberhaftesten Augenblicken gehörte der Besuch der Unterkünfte und die Erfahrung, mit den Bären über einen Klicklaut zu kommunizieren. Zu hören, wie einige von ihnen aus anderen Unterkünften zurückklickten, war unvergesslich. Alice, dieses allerliebste Geschöpf, folgte uns entlang den Unterkünften, als ob sie zur Gruppe gehörte.

Und dann war da Twilight – ein Augenblick, den ich nie vergessen werde. Beim Blick in ihre Augen fühlte ich mich überwältigt von Gefühlen und konnte die Tränen nicht zurückhalten. Da war Trauer, aber auch Widerstandskraft, und in diesem Moment spürte ich eine tiefe Verbindung zu ihr.“

Alison sagt, ihr Besuch unseres Bärenrettungszentrums habe all ihre Erwartungen übertroffen. „Es war reine Magie.“ Und den Augenblick, als sie und Twilight (im Bild) einander in die Augen sahen, wird sie für den Rest ihres Lebens wie einen Schatz hüten.



Außerdem wurden wir Zeugen, wie ein Bär bei seiner jährlichen Gesundheitsuntersuchung auf eine Wurzelkanaltherapie vorbereitet wurde. Das Engagement und die Expertise des Veterinärteams waren beispielhaft.

Adventure World bietet eine wirklich authentische Erfahrung an, eine ethisch vertretbare, informative und zutiefst bewegende Erfahrung.“

Ein riesiges Dankeschön an Neil Rodgers, den Geschäftsführer von **Adventure World**, und an all unsere **Unternehmens-Partner**, die dafür sorgten, dass 2024 zu einem ganz besonderen Jahr für die Tiere Asiens wurde. Ihre großzügige Unterstützung macht die Welt zu einem freundlicheren Ort für Tiere, die am dringendsten darauf angewiesen sind.

Um mehr zu erfahren und dieses einzigartige Reiseerlebnis zu buchen, suchen Sie bitte nach „Adventure World – ein Besuch im Bärenrettungszentrum von Animals Asia“ oder scannen Sie den Quellcode.

Bitte hier scannen



VIELEN DANK

Ein Riesen-Dankeschön geht an **Chris Packham CBE**, eine prominente Persönlichkeit aus dem Vereinigten Königreich, der alles gab, um uns bei unserer Kampagne für ethisch vertretbaren Tourismus zu helfen. Als Naturforscher, Naturfotograf, Fernsehmoderator und Autor gab Chris unzählige Interviews in den Medien und schrieb Meinungsbeiträge, in denen er Reisende darum bat, Touristenorte zu meiden, an denen Tiere ausgebeutet werden, und die britische Regierung drängte, Reiseveranstalter zu untersagen, für solche Orte zu werben.



EINE KRAFTVOLLE LIEBE

Zu sagen, dass He Qin ihre Arbeit mit Herz und Seele macht, ist untertrieben. Ihre Liebe zu den Bären, die sie jeden Tag versorgt, wird nur von ihrer Liebe zu ihrer Familie übertroffen.

Die stellvertretende Bärteamleiterin He Qin, geboren in Chengdu, feierte kürzlich ihr 15. Jubiläum in unserem Bärenrettungszentrum China.

Vom ersten Tag zeigte sich He Qins harte Arbeit und ihr Engagement. Und auch ihre Empathie und ihr Mitgefühl. Manchmal bricht sie in Tränen aus, wenn ein Bär krank wird, und sie tut alles ihr Mögliche, um ihn wieder gesund zu pflegen.

He Qin leitet ihr Team und delegiert Aufgaben, doch sie legt auch immer noch selbst Hand an – genau so mag sie ihre Arbeit.

Du arbeitest fünf Tage pro Woche von 7:50 bis 18:00 Uhr. Wie sieht ein typischer Tag für Dich aus?

Ich bereite die Spielzeuge und Aktivitäten der Bären zur Verhaltensanreicherung vor und stelle sie ihnen zur Verfügung, fülle also zum Beispiel Hängespielzeug und Bambus-Puzzlefeeder mit Leckereien und verteile sie in den Außengehegen. Außerdem stelle ich ihre Leckereien zur Verhaltensanreicherung her, etwa Eisblöcke mit natürlichem Geschmack, Haferflocken, Fruchtmischungen usw. Auch das Beobachten und Aufzeichnen des Verhaltens der Bären ist wichtig, ebenso die Reinigung ihrer Unterkünfte und des Außengeheges, etwa die Hochdruckreinigung von Wasserbecken und das Schrubben von Spielzeug.

Womit entspannst Du Dich?

Bei der Arbeit schau ich zu, wie die Bären schlafen und spielen. Zu Hause gehe ich mit meinem Hund spazieren und höre Musik.

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit am besten? Und was ist am schwierigsten?

Ich liebe es zuzuschauen, wenn die Bären hinausgehen und fröhlich nach Futter suchen und spielen, nachdem wir ihr Gehege vorbereitet haben. Der schwierigste Teil ist, wenn Bären ihre Medikamente nicht einnehmen wollen.

Hast Du einen Lieblingsbären?

Ja, Finty. Ich mag es, wie zufrieden sie in den Nestern schläft, die sie sich während des Winters im ganzen Gehege baut – ich beneide sie wirklich um ihren guten Schlaf! Außerdem finde ich es bewundernswert, dass sie immer noch ein fröhliches und behagliches Bärenleben führt, obwohl sie blind ist.

Hast Du in Chengdu Familie?

Ja, Vater, Mutter, Ehemann, Sohn, Schwiegertochter, Enkel und unseren Hund.

Was betrachtest Du als Deinen größten Erfolg?

Ich habe eine glückliche Familie.

ÜBERBLICK ÜBER DIE FINANZEN

Angeichts weltweiter Instabilität und der anhaltenden Krise der Lebenshaltungskosten wussten wir Ihre Treue und Ihr Mitgefühl, die Sie 2024 bewiesen, nur umso mehr zu schätzen.

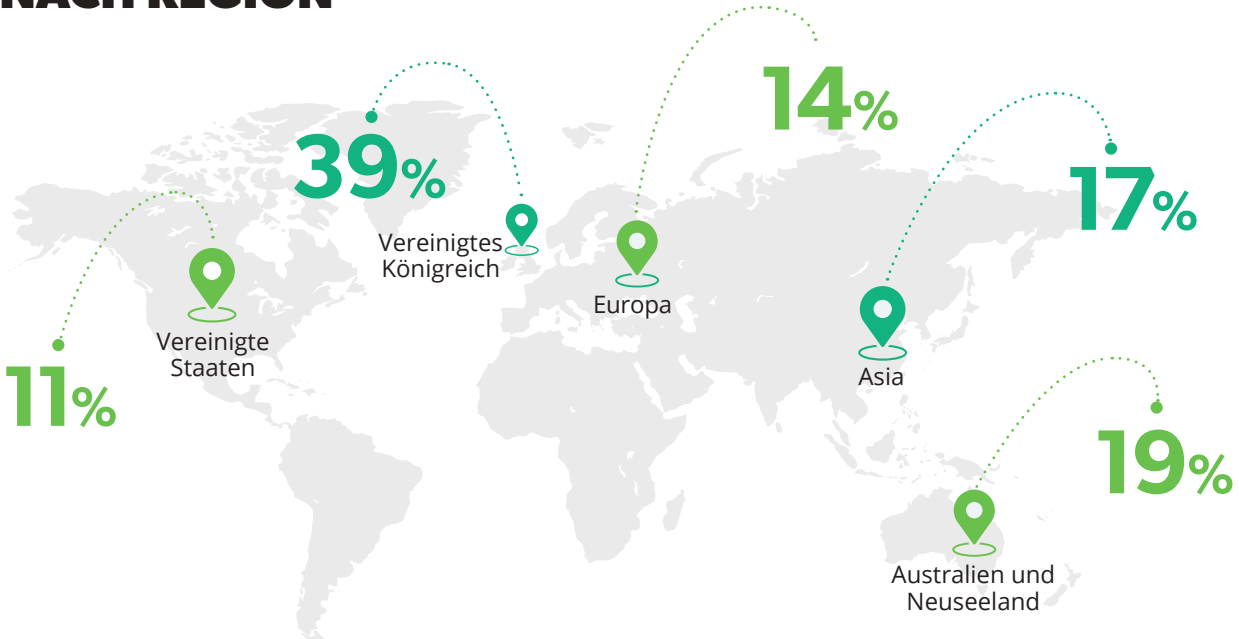
2024 unternahmen wir alle Bemühungen, um jährliche Kosten einzusparen, wo immer dies nur möglich war. Als kurzfristige Maßnahme zögerten wir einige Einstellungen und andere Ausgaben hinaus und starteten zugleich ein größeres Projekt, um nachhaltige und langfristige Effizienz voranzutreiben.

Zudem begannen wir mit dem Wiederaufbau unserer Reserven (auf die wir 2023 zurückgegriffen haben, um den Bau unseres neuen Rettungszentrums Bach Ma zu beschleunigen).

Unsere drei Kernprogramme, die unmittelbar den Tieren zugutekommen - Bären, Katzen und Hunden und Wildtieren - waren von Ausgabenkürzungen ausgenommen. Und dort waren sogar Erweiterungen möglich, etwa unser neues Projekt im Programm zum Schutz von Katzen und Hunden, das Tierheimen in Not in Vietnam helfen soll.

EINNAHMEN WELTWEIT 20,68 MILLIONEN \$ (alle Beträge in US\$)

QUELLE NACH REGION



LAUFENDE KOSTEN 15,94 Millionen Dollar

Programme	66%
Generierung von Einkommen	25%
Administration und Betriebsführung	9%

PROGRAMMKOSTEN

2024 gaben wir 10,5 Millionen \$ unmittelbar für unsere Programme aus. Davon ging mehr als die Hälfte an die Bären.



Mondbärenschatz 55%: Über die Hälfte unseres Programms floss unmittelbar in unser Flaggschiff-Programm, das 2024 beeindruckende Erfolge verzeichnen konnte - die Rettung unseres 700. Bären und die Erweiterung unserer Physiotherapie-Arbeit.



Empfindungsvermögen von Tieren und Tierschutz 9%: Unsere breitgefächerte Arbeit zur Bereicherung des Lebens von Wildtieren in Gefangenschaft und zur Freilassung derer, bei denen das möglich ist, konzentrierte sich hauptsächlich auf die Abschaffung des Elefantenreitens sowie Hilfe und Beratung für staatliche Rettungszentren.



Katzen- und Hundeschutz 9%: Unsere Bemühungen zur Verbesserung des Schutzes von Katzen und Hunden dauerten an, zu den Höhepunkten zählte die Erweiterung unseres schon lange laufenden Programms zur Unterstützung von Katzen- und Hundeheimen in China auf Vietnam.



Aufklärung und Information der Öffentlichkeit 27%: Unser wichtiges Programm zur Aufklärung und Information der Öffentlichkeit unterstützt unsere drei Hauptprogramme, indem es Einstellungen in Asien verändert. Wir fassen Schulen und Gemeinden an Orten ins Auge, an denen Bärengallefarmen allgemein üblich sind.

KAPITALAUSGABEN

Unsere Kapitalausgaben betrugen 2024 \$547.798, wobei der Löwenanteil mit \$449.639 auf Bauarbeiten entfiel.



KINDNESS IN ACTION

„Manchmal, wenn ich einem Bären in die Augen sehe, weiß ich einfach, dass er „danke“ sagt. Das ist eine Botschaft an Sie, unsere wundervollen Unterstützer.“

Jill Robinson MBE, Gründerin und CEO

COVER GIRL: Mit 25 Jahren ist Sarah vorgerückten Alters, doch ihr jugendlicher Geist kommt zum Vorschein, wenn sie sich im Gras herumrollt und sich mit ihrem Spielzeug beschäftigt. Sarah lebt in unserem Rettungszentrum Tam Dao.

DESIGN: Mavis Fan **REDAKTION/TEXT:** Angela Leary

Die Animals Asia Foundation ist in Australien, Deutschland, Hongkong, Italien, Luxemburg, dem Vereinigten Königreich und den USA als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind in all diesen Ländern steuerabzugsfähig. Alle Spenden kommen der Arbeit von Animals Asia zugute, Tierquälerei zu beenden und Respekt für Tiere aufzubauen.

Wenn Sie Fragen haben oder mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unser nächstgelegenes Büro:

AUSTRALIEN:

TOLL-FREE NUMBER: 1800 666 004

EMAIL: info@animalsasia.org

NEUSEELAND:

TOLL-FREE NUMBER:

0800 728 323 (FROM LANDLINE ONLY)

TEL: (0061) 8 8270 1955

EMAIL: info@animalsasia.org

EUROPA:

TEL: +49 89 383 77 130

EMAIL: info@animalsasia.org

HONG KONG:

TEL: (852) 2791 2225

EMAIL: info@animalsasia.org

VEREINIGTES KÖNIGREICH:

TEL: +44 (0)1752 224424

EMAIL: info@animalsasia.org

VEREINIGTE STAATEN:

TEL: +1 415 523 3671

EMAIL: info@animalsasia.org

animalsasia.org/de



Folgen Sie uns     

